Viesbadener Canblatt.

"Tagbletthans". Schalter-Halle geöffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abenda. Politikeatonis: Frantjurt a. SR. Rr. 7408.

Böchentlich o



12 Ausgaben.

"Tagbleithaus" Rr. 6559-52. The margens bis 6 Uhr abends, auther Sonntag Boilfheelenis: Frankfurt a. M. Rr. 7405.

Bezugspreise: Bom Werlag bezogen: Dit. 24.50, burch die Ausgabestellen bezogen: Mit. 25.—, burch die Träger ins haue gebracht Mt. 28.— monatiich. — Bezugsbestellungen nehmen an: den Berlag, die Ausgabestellen, die Zräger und alle Bostanstalten. — In Millen doberter Gewalt, Berriebsichtungen oder Ereits baben die Bezieher seinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstaltung des entsprechenden Entgelte. Angelgenpreifer Ortliche Unteigen Mt. 4.—, stinant- und Luftbarfeits-Unteigen Mt. 5.— auswärtige Unzeigen Mt. 5.—, örrliche Reliamen Mt. 10.—, auswärtige Reliamen Mt. 15.— für die emfoation Koloneljselle oder berem Raum.— Sie wiederholter Aufnahme unveränderter Anzelgen entsprechender Rachfalt.— Schuld der Anzeigen-Annahme für deibe Ausgadem: 10 Uhr vormitrags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Blägen wird leine Gewähr übernammen.

Lerliner Ebteilung Des Aliesbadener Tagblatts: Berlin 8W. 61, Bladerftrafe 12, Fernipreder: Amt Morigplat 15300.

Freitag, 9. Juni 1922.

Morgen: Ausgabe.

Mr 265. . 70. Jahrgang.

Um die Zwangsanleihe.

Der michtigfte Gegenstand, ben ber Reichstag noch por ben Commerferien zu erledigen hat, ist zweifellos bie heißumstrittene 3 mangsanleihe, die bereits ben Reichsrat und ben Reichswirtschaftsrat puffiert und bort einige Anderungen gegenüber bem Regierungs-entwurf erfahren hat. Es ist anzunehmen, das sich im Reichstag eine Mehrheit für ben Entwurf in seiner jenigen Fassung finden wird, bis auf vielleicht zwei ober brei Puntte, die sich schon bei den Verhandlungen im Reichsrat und im Reichswirtschaftsrat als ganz befondere fritifch ermiefen.

Der erste dieser Bunfte ist die "Abgabe" für eine geringe Borauszeichnung. Befannt-lich sollen burch die Zwangsanleihe die Fehlbeträge im Reichshaushalt für 1922 gebedt werben, und zu diesem 3wed foll ber größte Teil ber Jahlungen auf bem Wege ber Gelbsteinichagung icon bis jum 1. Rovember Wege der Selbsteinschaßung ichon die zum 1. Kovember 1922 eingezogen werden, während die endgültige Einschähung nach dem Vermögensstand am 31. Dezember 1922 ersolgt. Die Abgabe für zu geringe Selbsteinschähung, die im Grunde eine Strafzahlung darstellt, soll nun, se nachdem das endgültige Vermögen das selbsteingeschäfte um das Einfache, Zweisache, Dreisiache oder mehr übersteiat, 40 die 70 v. H. des Unterschiedes zwischen dem selbsteingeschäften und dem endschlieg zu zeichnenden Amonosanseinbebetrag gusmachen gultig ju zeichnenben 3mangsanleihebetrag ausmachen. 3mar find einige Erleichterungen für ben Steuerzohler vorgefeben. Go foll bie Abgabe auf die Salfte ermäßigt werben, insoweit ber Pflichtige Betrage fratestens bis jum 31. Januar 1923 einzahlt. Ferner soll die Abgabe nur bann erhoben merben, wenn bas enbgültige Bermögen die Selbsteinschähung um mehr als ein Drittel übersteigt. Endlich fann der Zeichnungspflichtige der Vorauszahlung statt einer Boreinschähung den viersachen Betrag des beim Reichsnotopfer festgestellten Bermögens augrunde legen; in diesem Hall unterliegt er der Strafabgabe nur, wenn das Bermögen end-gilltig um mehr als das Sechsfache des Notopfervermogens veranlagt wird. Much foll in biefem Fall bie Abgabe nicht erhoben werben, wenn ber Beichnungs-pflichtige nachweist, daß er bei gewillenhafter Schähung fein porläufiges Bermogen auf ben von ihm angegebenen Betrag annehmen tonnte. Diese lettere Be-stimmung hat freilich einen etwas tautschutartigen Charafter. Im übrigen burfte im Reichstag gegen die hohe Bemeffung biefer Abgabe, beren Strafcharafter bie Regierung entichieben bestreitet, Ginfpruch erhoben

zu

Ein weiterer Streitpunft ist bie Frage ber Bergin sung. Der Regierungsentwurf sieht die Unverginslichfeit ber Anleihe bis jum 31. Oftober 1925 por, und dieser der anteine die zum 31. Ottober 1925 vor, und dieser breisährigen Jinskarenz haben auch Reichstrat und Reichswirtschaftsrat zugestimmt. Während aber die Regierung darauf besteht, daß vom 1. November 1925 die zum 31. Oktober 1930 2½ Prozent und erst vom 1. November 1930 an 4 Prozent Jinsen gegahlt werden sollen, hat der Reichstrat die Vorlage dashin afgegandert das alsehed nach der Neichstelle Werten. hin abgeandert, das alsbald nach der durch das Man-telgeich jum Steuerkompromiß festgelegten Zinslofigfeit ein Binsfan von 4 Progent in Rraft treten foll. Nach ber bisherigen Stellungnahme ber Parteien ist anzunehmen, daß sich im Reichstag eine Mehrheit für bie Regierungsfassung finden wird.

Der britte fritische Bunft betrifft bas etwaige Ereine Milliarde Goldmart angefest, und man rechnete damals, entsprechend der Baluta, mit einem Betrage von 45 bis 50 Papiermilliarden. Seitdem ist der Kurs der Mart erheblich zurückgegangen, und eine Anleihe, deren Ertrag einer Goldmilliarde entsprechen lollte den follte, mußte nach bem berzeitigen Balutaftanb nabegu 70 Milliarben Papiermart bringen. Der Entwurf hat jedoch 60 Milliarden Papiermart als ben burch die Zwangsanleihe aufzubringenden Betrag gugrunde gelegt, mahrend man freilich auf ein höheres Ergebnis rechnet. Der Reichstat hat nun ben Ent-wurf insofern abgeändert, als bei einem Ergebnis von über 66 Milliarden die Zwangsanleihepflichtigen bas Recht haben sollen, ihre Aberzeichnungsbeträge, d. h. bie Quote ihrer Zeichnungen, die prozentual bem Aberschuß des Gesamtbetrages der Zwangsanleihe über 60 Milliarden entspricht, bei der nächsten Anleihe zum Mennwert in Echulbverichreibungen biefer Anleihe um-Bergünstigung ablehnt. Auch in diesem Fall dürfte die Mehrheit des Reichstags sich auf den Standpunft der Regierung fellen. Bon sozialistischer Seite will man sogar die Anleihesumme auf den genauen valutatifchen Gegenwert einer Goldmilliarbe feftfegen, mas Aber icon angefichts ber dronifden Balutafdmantungen als nicht angängig erscheint. Im übrigen dürfte ber Reichstag sich, nachdem einmal das Kompromis ab-geschlossen ist, ohne allzugroße Schwierigkeiten über die verhaltnismäßig wenigen kritischen Punkte der Zwangsanleihe einigen.

Der erfte Schritt gur Anleihe.

D. Baris, 8. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Die Chicago Iribune" mill erfahren haben, bag bie Unleihetommiffion nunmehr fofort mit ihrer Unter-fudung über bie beutiche Fähigfeit, bie Biebergutmachung qu bezahlen, beginnen werbe, mas als er ft er Schritt zur Auflegung einer internationalen Anleihe in Betracht tommt. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird die Anleihetommission beschließen, Deutschland selbst zu besuchen, um an Ort und Stelle biese Rachprufung vor-

Die Auffaffung ber Londoner City.

D. Baris, 8, Juni. (Eig. Drahtbericht.) Führenbe Finangmanner ber Londoner City augerten fich über ie Ausgabe einer deutschen Anleihe auf dem englischen Geldmarkt pessi mistisch, Als Hauptgrund wurde angegeben, doßt eine beutsche Anleihe genügend Sicherheit biete, solange die Reparationsschuld nicht endgültig herabgesetzt und geregelt sowie dem politischen Einsluh entrückt sein großen Publikum würden gegen eine zeichnende Anleihe auch noch andere Gründe ins Gewicht fallen. B. der Rapallo-Bertrag, ber wieder Berbacht ermedt babe und bas nabeliegenbe Gefühl, marum ein Engländer die deutschen Schulden bezahlen soll und noch bagu auf ristante Art. Im allgemeinen tonnen die Sicherheiten Deutschlands noch nicht als genugend betrachtet werben.

Schanger liber Genua.

W.T.B. Rom. 7 Juni. Bei der altern in der Kammer fortacienten Ausbrache über die ankere Golitif er ilate der Anisiter des Audern. Schanzer, gegenüber veristiedenen Rednern es wetde einer gewissen Zeit der berüffen um ein endastitiges liteil über die Henueler Konferenz fällen zu können. Die Auswirtungen der Konferenz auf die wirtlichaftliche und volitische Lage Europas gehörten der Zulunft an. Der Minister erinnerte an leine zer der Konferenz in der Kammer abgegebene Erklärung, las man dieser Konferenz nicht viel utavische Ausgabe auschreiben dürfe, die Lage Turopas und der Welt mit einem Echlage zu troeln. Es wore indesen ungerecht, wollte mat zerkennen, das die Konferenz eine Keihe von Erzehnlich von unleugbar großer Bedentung gezeitsat habe, auf dem Wese auf Seilung der vom Krim alestigenem Wunden und zu eruem neuen Gleichgewisch. Die Auf za de Italien sin Genua babe darm bestanden, diet große Kölkerveriammlung au granisteren und ihr regelrechtes Arbeiten sicherzuskellen lowie in aller Austeitsigkei und mit aller Enzente zur Erreichung der weientlichten Itzle der Konferenz deit worden. Die Organisation der Konferenz derkennen Seinstitung des gestellt worden. Die Organisation der Konferenz derkreichen Seinsten gefunden. Sinsichtlich der Losung des sweiten Ieiles der Ausgabe mies der Minister darauf dien, das die eine nichen Erzehn iste den Flüscher auf der Konferenz auf Konferenz der Konferen

Die internationale Rommiffion jur Untersuchung ber Rriegsurfacen.

D. Stockholm, 8 Juni. (Eig. Drabtbericht.) Hier ist die internationale Kommission aur Antersuchung der Kriegsursachen, die Iedialich Reutrale umfakt, zusammengetreten. Die Lagesordnung hat nur vordereitenden Charalter, dasse hich mit Fragen der Organisation und der Kinanzierung lowie mit den Richtlinien für die wissenlichafiliche Arbeit beichäftigen will.

Fürft Bulow über bie Lage in Deutschland.

D. Baris, 8. Juni. (E'a. Trabtbericht.) ... Lanterne bringt ein Interview, das Kürst Bülow in Rom einigen Kournalisten gewährt dat. Der Kürst erzählte den Beluckern von den Leiden des deu ischen Mittelstandes Jewischen Mittelstandes Die Mitteilungen französischer Zeitungen, das ganz Deutschland von Kationalismus und Revanchelust deherricht let. erflärte er für sollch. Teutschland wosse den Krieden. Das Knöinett Wirt balte Kürst Bülow für gesichert; es ruhe aus einer guten und zuverkösigen Grundsase. Er will nicht mehr zu dem politischen Leben zurücklebren, sondern weiter in Zurückgezogenheit seben.

Der bentichebanifche Bertrag in Rraft getreten.

W.T.B. Berlin, 7. Junt. Der Bertrag swifchen Deutschland und Dänemark über die Regelung der durch den Abergang ter Staatsdebeit in Rerdictieswig auf Dänemark entstelenden Fragen wurde ra at if is iert. Der Austaulch ber Ratifikationsurfunden fand am 7. Juni in Berlin katt. Der Bertrag ist hamit in Kraft getreten und wird in den nächsten Tagen im Reichsgelesblatt veröffentlicht werden.

Poincaré über das Anleiheproj ft.

W.T.B. Baris, 7. Juni. Der Senatsausichnsture Auswärlige Angelegenbeiten trai unter dem Korik von Poumergue sulammen um den Bericht des Ministerpräsidenten Koincare entgegenaunehmen. Voincare sprech die Fossinung aus. daß die Berbandlungen über die internationale Anleibe fortgesest würden, nenn auch die Ergednisse noch nicht in der nächsten Zeit etwortet werden sonnten. Bis die Jahlungen in Gold durch diese Andeise in genügendem Mahe ermöglicht würden, möge die franzesische Innisterpräsiden ben Gachlieferungen absinden. Der Ministerpräsident bestäulich der Santtionen arwenden wolle oder nicht, iedenfalls sei alles vorbereitet, um Santtionen verschiedener Art an dem Tage ergreifer zu lönnen, an dem die Reparationskommission eine Bertehlung Deutschlands seintelle. Er habe in der Kammer gelagt, daß er niemals das Mort Kuhr ausgelprocken habe.

Mehrere Mitalieder der Kommission brachten die Ansicht sum Ausdruck, dass es andere, bestimmtere und wirklamere Sanstionen gabe, über die das trangosische Bublisum vielleicht weniger aufgeklärt sei als das deutsche.

Boincare erklärte weiter, man dürse nicht glauben die Ansierten eine weniger wachsame Aussicht über die Um triebe des missier machtame Aussicht über die Um triebe des missiertstellt den Deutschland wünichten als Krankreich. Die Franzolen seinen welchel nicht die Elfriasten bei der Forderung der Auslicht über das Inaneien gewesen.

Nicht die Eifrinken bei der Forderung der Auslicht über das Fluaweien gewesen.

Fon den der 3 ab fungsmöglichteten, die Deutlich and gegenwärtig hat sausändiche Devisen aus dem deutlichen Erwortüberschuß ober aus den ausmartigen Kapitalsanlagen Deutlichands, internationale Ansleiben und Schlieferungen) scheine man gegenwärtig nur die britte in Erwögung sieben zu können, wenn man ein sozuriges und gereihares Kelusiat erzielen wolle. Er des haupte nicht, daß die internationale Ansleibe unmöglich sei, im Gegenteil, die'e Anleibe beiinde sich durchaus im Einstlang mit den Rechten und Internationale Ansleibe unmöglich sei, im Gegenteil, die'e Anleibe beiinde sich durchaus im Einstlang mit den Rechten und Interesen Vrantzeichs, mit den Bestimmunger des Kriedensvertrages und mit dem Zahlungsblane. Der Artisel 248 des Verlaister Bertrages vollatte dem Wiederautmachungsausschuß, dieser Anleibe wie alsen anderen wirstamen Zahlungsarten ausmitimmen. Es sei selbstwerktöndlich, daß der Wiederautmachungsausschuß eine weitere Interieb dabe und haben werde und daß die französliche Regierung der Französlichen weitere Berm in der ung der französliche nieder Beingung stellen werde, daß die Anleibe sein und hab zieden Verlagenung der französlichen Delegation genaue Weisungen erteilt die den kinden Verlageten der den Geldumssaussichusen, welcher Kontrolle auch Deutschland zugestimmt habe.

Foincare beantwortete außerdem noch einzelne Fragen, die ihm von den Mitaliedern des Aussichuses hinkätlich der Aleinen Entente und der mit den Einaten Mitaleleuropas abgelchlosenen Absommen vorgelegt worden sind.

Er übermittelte lodann Nachrichten über die Ereignisse in Damastus und über die Simmung in der muselmanischen Welter abend den Französlichen Aber mit den Ereigertretern in Damastus und über die Simmung in der muselmanischen Weltern abend den Französlichen Breiter gestern abend den Französlichen Breiterertretern und erflätte gestern abend den Französlichen Breiterertretern und

in Damastus und über die Stimmung in der mulelmanisiden Belt.

D. Baris, 8. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Voincard erflärte gestern abend dem französischen Breslevertretern, meden seiten Beratungen des Biedergutmachungsausichuses lei von einer etwaigen Dera bie kung der deut ich en Schuld mit keinem Wort die Rede aewelen. Es seiteliedisch die örange erörtert worden, od das Anseibestomitte ermächtigt werden iost, freiwillig Antenungen auf Anseidestage zu unterbreiten. Wenn es sich um die deradslesung der deutschen Schuld pedreht hätte, wäre Frankteickung der deutschen Schuld pedreht bätte. Were Arankteicksung an eine losse deraddekung geden hier Anstage an eine losse deraddekung geden habe, wesbalb Krankreich gegen eine Erweiterung des Kandats kimmte, um zu verzüten, das die Betabkeungstrage klaret sormuliert wird. Desgleichen bezeichnete es Boincaré als nicht empsehlenswert, die Krange des gegen leit ig en Schuld wert auf zu entschlenswert, die Krange des gegen leit ig en Schuld wert auf zu entschlenswert, die Krange des gegen leit ig en Schuld münde Bedingungen besten, die ihr krankreich unannehmbar waren, und Krankreich laufe dabei Wesbar, sich in den Ansanken Breinderen. Baincare meinte weiter, man branche es nicht transich zu nehmen, wenn die internationale Anseiche leit nicht zustande komme. Kalls Deutschland eine Kinansssombination leiner gesamten Wiedergutmachungschuft mobilikeren sonnte, mürde den Berzifinderen die Weslickeit genommen lein, zur Erzwingung der deutenden Abrührung Sanktionen zur Erzwingung der deutenden Abrührung Sanktionen zur Erzwingung der deutenden Morüftung Sanktionen zu verbängen. Die Beschang ausgegeben werden müßen. Bür Krankreich leit es iedenfalls vorte il hatter, noch einese Zeit auf die es iedenfalls vorte ilhaiter, nach eine Bonner sich une nur erzwinglichen Weistlichen Beinkers die Dien gestellt und kinder der kanneren finne, eine

Die polnifche Rabinettsfrife,

Die polnische Kabinettskrise.

W.T.B. Waridan, 7. Juni. Staatsches Bilsubstirichtete beute an den Ministerpräsidenten Bonisowstien Schreiben, in dem er sich dereit erklärte, die am 2. Juni überreichte De million des Gedamtministerlums anzunehmen und das Kadinett mit der Beitersührung der Geschäfte die zur Bisdung einer neuen Regierung beauftragt. In einem einem Mitarbeiter des Kurier Warssamstiff gewährten Interview erstärte Bonisowsti auf die Frage, ob der Grund für die Demissioon des Kadinetts in der in der Situng des Ministerrats vom vergangenen Freitag zusach getretenen Dissonanz zwischen dem Kadinett und dem Staatschef zu lucken sel, das das verfälliche Berdältnis zum Staatschef zu lucken sel, das das verfälliche Berdältnis zum Staatschef zu nuch sel, das das verfälliche Berdältnis zum Staatschef zu nuch die Demission des halb annehme, weil in der Zeit vor den Wadden und in einem Zeiwunds in verwiedelter volitischer Berdältnise die Autorität des verwiedelter volitischer Berdältnise die Autorität die verwiedelter volitischer Berdältnise die Autorität die verwiedelter volitischer Berdältnise die Autorität des kagierung nicht binreichend lei. Der Staat braucke eine staats Regierung, die sich auf die Riederbeit des Bolses kilter

Der Erzberger-Mord vor Gericht.

Der Erzberger-Mord vor Gericht.

M. Offenburg. 9. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Zu Beginn der beutigen Bormittagsfigung bat der bekannte Gerichtschemiser Dr. Popp aus Frankfurt a. M., der das an Tatort gesundene Blut unterlucht hatte, ein Gutachten abseachen, das im weientlichen mit den Darlegungen des Bezirksarstes von Oberkich in der Mittwochsstung über einstimmte. Daraut wurdt eine großt Reibe von Zeugen vernommen, die über die Liter und ihr Aussiehen Aussiagen wachen sollten. Einer dieser Zeugen erzahlte, wie er mit keinem Wagen von Kmedis gekommen sei, und wie er auf der Kniedieser Straße eiwa um 11 Uhr vormittags auf derren bezegnete, von denen einer eine Landsarte in der dand trug. Er tras dann loäter auch spei ältere Berren, ren denen er später den einer als den Abgeordneten Dies wiederersannte. Auf dem Weg die ne Abgeordneten Dies wiederersannte. Auf dem Weg die ne Abgeordneten Dies wiederersannte. Auf dem Weg die nen der kniedler Straßenwarter vernommen, der an dem fraglichen Tig an der Aniedler Straßen und die hintereinander 9 Ichiefe und das dan, er habe länen bind die inder die Abgeorechaft in der Schüffe fallen die unter Mordvoerdacht fehenden Schuffe aussigaten und die die unter Mordvoerdacht fehenden Fachte am H. Muguit in Oppenau mit leinem Sohn im Galthof Zum Sirich ein Zimmer genommen. Das Wechdellen nahm er mit zwei iungen derren ein, die am gleichen Tisch saken. Rach leiner Beseichnung dürften es Schuls und Tilessen. Rach leiner Beseichnung dürften es Schuls und Tilessen geweien lein.

Die Raumung Oberichleftens vor ber Boticaftertonfereng.

W. T.-B. Baris, 8. Juni. (Draftbericht.) Die Botichaftertonfereng traf geftern bie legten Beift im mungen wegen ber Mbertragung ber Bermaltung Oberschleftens an die beutschen und polnischen Be-Die Bestimmung, von der ab die Frift von einem Monat bis gur Beendigung ber Befugniffe ber interalliierten Kommission läuft, wird demnächst wahrscheinlich am 11. Juli erfolgen. Die alliierten Truppen werden daher vom 11. Juli ab aus Oberschlessen abgerufen werden tonnen.

Rachlaffen bes Terrors im polnifchen Oberichleften.

Machlassen des Terrors im polnischen Oberschlessen.

W.T.B. Kattowitz, & Juni. Der beutige Bericht der Künferkommissionen, die sich aus deutschen und polnischen Gewerschäaftsvertretern ausammenledt, dringt teil weilt der ub is ende Mitteilungen. In dem Bericht beitet es u. a.; In den Rerfen und Arbeitsstätten hörte der Terror auf. Das Eingreisen der Gewerschälten brackte einige Kude und ge ord nete Zuständen. Velder sit die Künferkommission iedoch machtlos geam den immer noch aufschierkommission iedoch machtlos geam den immer noch aufschornden Wohn und 2. und Straken terror. — Aus Klein ihr den kontonnen, werden durch energisches Durchgreisen röllige Sichetheit berricht. Unruben, die noch nachts dier und da vorlommen, werden durch energisches Durchgreisen der Bolisei und der Boltswehr unterkunden. In Kud ist ist alles rubig. Aus Klek wird nichts berichtet und kattowits, scheint Rube eingetreten zu kein. Die ausgesandten Kommissionen haben in Antonienhütte. Linine, deinischrube sowie an anderen Orten des deutschgebliedenen Oberschließens Krieden gestittet. Besonders deutschgebliedenen Oberschließens Krieden gestittet. Besonders deutschreitungen in den Werfen und den Industrieorten wurden durch die Arbeiterräte perschindert.

Reichstangler und Beamtenmagregelungen.

Br. Berlin, 8. Juni. (Gig. Drahtbericht.) In ben pächften Tagen foll eine Auslbrache swischen bem Reichstangler und ben Bertretern ber gewerfichaftlichen Zwischenverbande in ber Frage ber Beamtenmabregelungen

Reichstangler a. D. Dichaelis ichwer erfrantt,

Br. Berlin, 8. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Der frühere beutiche Reichstanzier Dr. Michaelts bet fich zurseit in Japan befindet. ift. wie der "Bhiladendia Bublic" erfährt, ichwer erfrantt. Er bat desdalb seine geplante Reise nach Amerika aufgegeben: sobald es sein Gelundbeitszustand ersaubt, wird er nach Deutschland zurückehren.

Der Gifen- und Stahlmaren-Induftriebund gegen bie Musfuhrabgabe.

W.T.B. Elberfeld, 7. Juni. In der gestrigen Tagung des Eisen- und Stahlwaren-Industriedundes wurde eine Entschließung gegen die Aussuhrabgabe

angenommen, deren sofortige Beseitigung notwendig sei, weil sie durch die Wirtschaftsverhältnisse überholt sei und sich technisch niemals so gestalten lasse, daß sie sich in die Schwantungen des Wirtschaftslebens einfügen tonne.

Der 21. Berbandstag ber Sirich Dunderichen Gewerts vereine.

vereine.

W.T.B. Berlin. 7. Juni. Der 21. Berbandston der deutschen Gewertvereine nahm beute aegen wenige Stimmen eine Entichtie kung an. wonach grundsäklich am Uchtikunden in den fag festschaften wird. Die Vertreter des Gewerschaftsringes in den Barlamenten wurden ersucht, dahin au wirsen, das die Kestleaung der in dem Gelesentwurt über die Arbeitszeit gewerblicher Arbeiter vorgelebenen Auspahmen nicht gesehlich, londern im Bege einer tarislichen Regelung swilchen den Organisationen der Arbeitzeber und Arbeitnehmer erfolgt.

Ferner ist eine Entschließung angenommen worden, die alen, in den non der deutschen Deimat abgetrennten Geschiefen. Oberlolleliens wohnenden Berbandstollegen lebbaste Sompathie ausdericht, sie nachbrikslich der Treue des Verbandes verückert und die Abetseugung ausstricht, das auch sie niemals verzellen werden, das sie deutsche Arbeiter seien.

In einer weiteren Entschließung auf Frage der Schandstag sich auf den Standpunst, das im dindlich auf die immer stärtere Konsentration der Unternehmerschaft ein sessen des Stetenstensen sur wirfamen Vertretung beachtlich sei, das abet die Art einer solchen Julymmentasung der Gegenstand weiterer Beratungen auf den einselnen Delegiertentagungen bleiben solle.

Dr. Rigthengu über den bentschen Delegiertentagungen bleiben solle.

Dr. Rathenau über ben beutich-ruffifden Bertrag.

Br. Ronigsberg. 8. Juni. (Eig. Drabtbericht.) 3m "Repaler Boten" findet fich ein Interview mit bem Reichsonbenminifter Dr. Rathenau. aus welchem folgende Stellen miedergegeben feien:

Stellen miedergegeben leien:

Dr. Rathenau betonte die Notwendigfeit für die Kand katen, mit Rukland in auten Beziehungen zu lieben. Kukland den Geeweg offen zu balten und so den wirtschaftlichen Berkehr zwiichen Rukland und der übrigen Welt zu fördern.

Über den Kertrag von Kavallo befragt, saste der Minister, dieles Abkommen sei ein reiner und wahrer Friedensvertrag. Die Beziehungen zwischen Deutschland und Sowietrukland charafterskerte Kathenau dahrn, das Deutschland in der Gowietresserung eine Macht lebe, welche fatsächlich Rukland regiere und mit der unan sich versitändlich Kukland regiere und mit der unan sich versitändlich Rukland regiere und mit den Michtele welche großen russichen Reiches geden zu können. Richt als ein Barteilahinett, sondern als eine tatsächlich in Rukland des sieden Regierung erfenne man deutscheitig in Rukland der sieden Regierung erfenne man deutscheitig der Gowietzeitabinets werden, wenn es nicht in erster Linie sichnellstens zu einer durchgesienden Besterung der Vertehrsmittel in Rukland kommen. Das Dauwirroblem der Leiter katenstiele in Rukland kommen Besterung der Vertehrsmittel in Rukland kommen. Das Dauwirroblem der tehrsmittel in Rukland kommen. Das Dauwirroblem der tehrsmittel in Rukland kommen. Das Dauwirroblem der vertehrsmittel in Rukland kommen. Das Dauwirroblem der Leiter vertehrsmittel in Rukland kommen der Landwirtschaft.

Alstilscher der den der der Landwirtschaft.

Tiditiderin über ben Rapallo-Bertrag.

Br. Berlin. 8. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Ein Mitarbaiter der "Bos. Ig." batte eine Unterredung mit dem
aus Genua sprüdgesehrten Tichiticherin. Ischischertn lagte u. a... Im Ravallo-Bertrag finden wir ein Musterbeilniel dafür, wie awilchen amei Wirschaftsarten zufriedenstellende Beziehungen bergestellt worden sind. Die Grundläte des Ravallo-Bertrages sind die richtigen Wegneriler für die Gesundung der europäischen Berhältnisse. Auf der einen Seite sinden mir die Resonstruction der Welt, ungeklörte Entwicklung aller Pösser, auf der anderen Seite aagreslive Bestredungen, unter welchen die Vösser kantlist des Ausen dies.

Die ruffifden Bertreter für Die Saager Ronfereng. -Ausbehnung Des Rapallo-Bertrages auf Die Ufraine

Br. Berlin. 8. Juni. (Eig. Draftbericht.) Mit Tichtilcherin ist auch der Präsident der ukrainischen Bollsrepublik. Rakowski, in Berlin eingetroffen. Einem Vertreter der B. 3." erflärte lowobl Ichtischerin wie Rakowski, daß sie nicht nach dem Daag geden würden. Dier-kir leien Litwin om und Krallin in Auslicht ge-nommen. Hinschtlich der Ausdehnung des Ka-pallovertrages auf die Ukraine erklärte Ra-towski u.a. es bandle sich im Welentlichen nur um die Er-füllung einer Außerlichkein nur um die Er-füllung einer Außerlichkein nur um die Er-bildeten einen Bestandteil der rustlichen hollsdeauftragten in Genua und wir baden daber an der Ausarbeitung des Ver frages von Rapallo mitgewirkt. Es wird daber dies Formolität nicht allzuviel Zeit in Anspruch nehmen.

Der Kongreß der Bölferbundsliga.

Der Kongreß der Böllerbundsliga.

W.T.B. Braa. & Juni. In der gestrigen Situng der Generalversammtung der internationalen Inion der Böllerbundssligen wurde aunächf das Auflaufangen murde aunächf das Auflaufangen murde aunächf das Auflaufangen murde aunächf das Auflaufangen murde der Geschendem Sinne ersehigt. Darauf wurden die Bertäte der Entwassination wer urtillichen Kommisson, der Propagandatommisson der Unitad ber Kommisson, der Kopagandatommisson ner ich für die Leunig sie Auflaug einkimmig angenommen. Der Antran der Kommisson, sür Tagesfragen, der sich in der Böllere den Ausgeschaften sie Sollere den der einkimmig angenommen. Der Antran der Kommisson, sie einkimmig angenommen. Der Antran der Kommisson der ist dante für die nach bei die unig sie Auflau der Sollere des deleunigen und berbern werde.

Senator Dr. Kradec verlas derauf zwei Erstärungen namens der siddluß und berbern werde.

Senator Dr. Kradec verlas darauf zwei Erstärungen namens der siddlumigen, der entsisch der ersten Erstärung wird dehr energisch gegen das gestrige Porgeben bestaltig des Unterfest und bei einkerten der ersten Erstärung wird dehr energisch gegen das gestrige Porgeben des lacht werden der ersten der nach jedem darlamensarischen Branch vor dem meritorischen Antrag Lafonnaine-Bernstorts sätzen der machteiche Unterdacsschriften Bestimmung aebracht werden mäßen. Die auf diese ungelichen und der einkauf vor den meritorischen Antrag Lafonnaine-Bernstorts sätzen und kleben der ersten Presentation der Erstätzung werden der gestrige Porgeben der eine Erstätzen, sie der der eine Erstätzen abeit der Staten der ersten Erstätzung werden der ersten der erstätzen der erstätzen. And die Anschlichen Antrag kleiner der erstätzen, der der erstätzen der erstätzen, der der erstätzen, der der erstätzen, der der erstätzen, der der erstätzen der erstätzen, der der erstätzen der erstätzen. And der Bertauf der Bestätzen der erstätzen der erstätzen der erstätzen der erstätzen der Erstätzung wird mitgeteilt das die ernacht der eine Erstätzen der Antrage

Gine Rebe bes ameritanifden Boticafters in Rom.

Eine Rede des amerikanischen Botschafters in Rom.

W.T.B. Kom. 7. Juni. Anlählich der Einmeihung des erweiterten Dasens von Valermo dielt der amerikanische Botschafter in Rom. Child. in Anwelenheit des Königs von Italien eine Rede worin er u. a. laate Kories von Italien eine Rede worin er u. a. laate Kories werden die West nicht zu gesunden Juhänders zurücksubren: wir mussen uns auf die Verwirslichung und Vereden. Abrühung und von die Kerwirslichung und Vereden. Abrühung und von die hoher Kusduck in gemeinlam wach Frieden. Abrühung und von der Anschulen freundschaftlichen Bestehungen verlangen. die ihren Ausderd in gemeinlam unternommener Arbeit sinder. Es wurde oft gesach das Amerika kan nicht von Eurova abschieden ann, aber Amerika kan nicht von Turova abschieden kann, aber Amerika kan nicht von Produc abschieden Kann, aber unterten und unter welcher vollischen Maske sie auch erweitseten und unter welcher vollischen Maske sie auch erweitseten und unter welcher vollischen Maske sie auch erweitseten und unter welcher nach das beste was ihm auf Bertschaften. Diese Arabie geden zerkörerliche Arabie gedenaucht werden kann, und diese Macht muk undersehrt etbalten werden kann und die Wertschaften.

Edild bielte mit solgenden Worten auch auf die Berdanblungen sühren, aber wie die Dinge beute sieden muk in seden des des internationalen Anseen mögen Berbandlungen sühren, aber wie die Dinge beute sieden muk in sedem Andelich der Melten der die Kantilanden Bapiere zu sauslanden Berlich sie in einem anderen Lande Ravital anleat, das Boss und kin keine der sieden hab. Er ist nicht allein ersorderlich, das sieden der kantila einem Staate an tie Redustigen Uniere meinene Berlönlichseiten über die Berwirtlichung internationaler Julammenarbeit verhandelt, es ist auch nötig tas das Voll in einem Staate an tie Reduschen läufen unternehmungen die angedotenen Schuldverschrei

ungestört und hier vertrauten sie sich alle die kleinen unschuldigen Geheimnisse an, die man wohl einer Freundin, nie aber einer Mutter erzählt. Das erste war natürlich, daß Gesine herausplatte: "Du, denk bloß, Mändebrodt will mich heiraten."

bloß, Mändebrodt will mich heiraten."
"Ach", staunte Juschen, "wirst du ihn nehmen?"
"Aber Juschen", erwiderte Gesine verweisend, "wie tannst du so etwas von mir denken. Ich werde mich boch nicht für Geld an diesen ollen Kerl verkaufen!"
Doch die Freundin, die troß aller phantastischen Reigungen immerhin die Tochter ihrer praktischen Mutter war und es in ihren Kreisen auch gar nicht anders kannte, als daß man Heiraten nicht aus unsüberlegter Leidenschaft, sondern aus praktischen Vernunftgründen schloß, stimmte Gesine nicht so bedingungslos zu, wie diese erwartet hatte.

"Du, ich weiß nicht", meinte sie nachbentlich, "ob bu dir das nicht doch überlegen solltest. Denke mal, wie wunderschön das sein muß, wenn man reich ist. Alles fann man sich kaufen, was man will und alle Woche ins Theater geben. Und bann kann man seinen Eltern Gelb geben, ach bu, himmlisch muß bas sein!" Und fie murbe gang aufgeregt und schüttelte Gefine an ben Schultern, wie um fie zu veranlassen, Mandebrobis Antrag auf ber Stelle anzunehmen.

Gestine wurde ganz böse. "Ich mag ihn aber doch nicht. Ich sann ihn nicht aussiehen, sage ich dir Menn ich überhaupt heirate, dann will ich einen Mann haben, den ich auch lieb habe. Groß und schlans muß er sein und blaue Augen haben! Und weißt du, ein ganz braunes Gesicht mit einer weißen Stirn!"

Und verklärt sah Gesine nach der Tür, als ob der Beschriebene dahinter stilnde und nur darauf warte, eintreten zu dürsen. Dah sie dinrich Jürgensen der schrieben hatte, war ihr im Augenblid gar nicht der wußt. Aber Juschen sah mihtraussch in der Freundin Gesicht. "Gesine", sagte sie, "gestehe nur, du hast wahl schon so einen?"

Rachbrud berboten. (18. Bertfehung.) Schiffbruch.

Reman von Margarete Schnigter.

Der Stolz der Familie war Julchen, die Alteste. Sie war 22 Jahre, also genau so aft wie Gesine, hatte eine Pract blauschwarzen Haares und ein Paar wunderschöne, langbewimperte Augen in dem bräunlichen Gesicht. Julchen hatte während der ganzen Schulzeit durch alle Klassen hindurch neben Gesine Brandes gestellen und es hatte lich emischen der heiden Möden burch alle Klassen hindurch neden Gesine Brandes gesessen und es hatte sich zwischen den beiden Mädchen
eine unzerstördare Freundschaft gebildet, obgleich sie
so verschieden wie nur möglich waren. Juschen hatte
eine sabelhafte Phantasse und träumte oft offenen
Auges in den Tag hinein, Gesine war nüchtern und sah
die Dinge, wie sie waren. Diese war die Pünktlicheit
in Person, während die andere die Zeit mit einer
durch seinen so dröuenden Glodenschlag einzuhömmen burch leinen so bräuenden Glodenschlag einzudämmen-ben Geniasität handhabte. Beiden Mädchen gemein-sam war eine unbedingte Reinheit ihrer jungen Seelen und absolute Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit der Ge-

Julchens Tagewert war in ihren Augen von bes schämenber Trivialität für ihre hochfliegenden Geistesgaben. Sie mußte die Wirtschaft besorgen, die sich durch hervorragende Sauberseit gerade nicht auszeichnete, und nachmittags führte sie die Geschäftsbilcher in bem sogenannten Privattontor, welches eine Erfindung Frau Rosas war und aus einem vom Laden abge-trennien Bretterverschlag bestand, der mit giftgrüner Tapete beslebt war und an dessen kleiner Tür ein

Schildchen hing: Privat-Rontor. Butritt verboten,

Es hätte angenommen werden milsen, daß sich hin-ter dieser Tür ein mächtiger Geldschrant befand, der das Kahnsche Bermögen barg, doch war ein solcher bis-her nicht nötig gewesen. Dagegen stand ein alter

Rüchentisch in dem Berschlag, ein eiserner Rochofen, allerhand Gerumpel und ein tintenbefledtes Bult, an bem Julden ihre taufmannifden Renntniffe in bie nicht übertrieben sauberen Geschäftsbücher übertrug. Unter dibertrieben sauberen Geschaftsvager löckeitel. Ander bem Deckel des Pultes aber verbargen sich eine Menge Bücher. Fast alle alten Klassifer und Ihsen, Haupt-mann, Wedesind usw. Denn Julchen liebte das Theater mit heiher Leibenschaft und in ihren Träumen sach sie sich siese geseierte Bühnenkünstlerin, umtost von dem Beisall einer erschütterten Menschenmenge und vergraben in einem Berg von Blumen. Oft genug hatte sie ihre Mutter angesseht, sie Schau-spielerin werden zu lassen, aber Frau Rosa brauchte ihre Atteste notwendig zum Fortsommen der eigenen Familie. Und wenn Julchen, in trotziger Gegenwehr drohte. sie werde auch ohne Einwilligung der Eltern

brobte, fie werbe auch ohne Ginwilligung ber Eltern jur Buhne geben, stellte ihr bie Mutter ben Sungertob ber gesamten Familie Kahn als ein so unabweisbares Ergebnis eines berartigen Schrittes vor, daß Julchen sich seufzend in das Unabanderliche fügte.

Aber eines wenigstens gestattete Frau Rahn. Ram-Aber eines wenigtens gestattete Frau Rayn. Rallissisch, daß an jedem Sonntagnachmittag im Familientreise irgend ein Drama von Julchen vorgelesen wurde und sie sich auf diese Weise ihres schauspielerischen Dranges entledigte. So war auch heute, als Gesine eintrat, Julchen Kahn gerade damit beschäftigt, Bater mit Mortimer anzureden und ihm mit wilden Gebärden und überschappender Stimme zuzurufen: "Richt des Schaftigt ist's das ich kliechte Sirl" bas Schafott ift's, bas ich fürchte, Gir!

"Nanu, man sachte", sachte Gesine fröhlich, und auch die Kahnschen Kinder sachten freudig auf. Sie schätzten diese Sonntagnachmittage gar nicht und freuten sich jeder Unterdrechung. Und seldst Julchen, die doch gerade so schön im Zuge war und sonst derartige Störungen nicht liedte, sprang vergnügt auf und umhalste die Freundin, die sie selten genug sach.

Die beiden Mädchen gingen über den Flur in das Schlasstüden der drei Kahnmädchen. Hier waren fie

Gebrauchsm.

Maniture

Doris Bellinger. Schwalbacher Str. 14. 2. am Refibens-Theater.

Berichiedenes

Dauernde Existenz

m. 60 000 Mt. Einfomm. find. herr burch Einricht. ein. II. Fabrifation im Saufe. Event. anfangl. Nebenerwerb. Für Robmat. u. Ware 3000 Mt. erforderlich. F200m Broal-Werf. Bonn.

Lägl. 200 M. su verd einen. bis 200 Mt. (m. Garantielichein)

Brofpett (m. Garantieichein)

Abref enverlag, Köln 259.

Für Gehphotograph

9×12 Goers Telor f. 4.5, mit Kalletten u. Talche, su vermieten, Bulder, u. M. 412 Taghl. Berigg. Wer fertigt

Rlöppel-Briefe

nach Rloppel-Spiten an? Offerten unter E. 407 an ben Tagbl.-Berlag.

Bienenmild.

au merben zweds Seirat
Off. mit Bild u. B. 411
an ben Taabl-Berlag.

Jirael. Gottesdienft

KÖCHLING

Watenz.

Inh .: Max Helfferich

Bruchbänder

werden nach Maß und unter Garantie für guten Sita angefertigt.

Auch welbliche Bedienung.

Meine Fuß-Stützen

beseitigen die durch Senkung des Fußgewölbes verursachten Schmerzen in Füßen und Beinen und verhindern Bildung des Plattfußes.

Berpachtungen

Tedilanater Garten

Pachtgesuche

Lagerplay

mit ober obne Gebaulich-feiten. Rabe West ober Subbabnbol. zu pachten ober zu taufen gesucht, ebenio

Lagerhallen welche fich für eine Ba-britanlage eignen u. gut gerlegbar lind, lofort ge-jucht. Off. u. U. 483 an ben Tagbl.Berlag.

Unierricht

Erfaht. gept. Lehrer, ber das Korbereiten ein. Kudben in die Sefunda übernehmen fann, wird gesucht. Off. u. F. 469 an den Tagbl-Verlag. Lehrerin unterr. Deutsch. Krans.. Engl.. (10 St. 50 M.) Abeinstr. 68, Stb. 1. Alfademifer erteilt Unterricht, event. gegen Uebersallung eines Jimmers. Off. u. B. 410 an den Tagbl-Berlag.

m

cint cib

e n

m

tΦ

en

tig

ten

ner

ent

nich

hen

idst

un.

Ser.

ritte

mie

Iles

othe

ern Ind

ben obis

bodi

enn ben.

fein

gama

irte.

bes

bes

pohi

Soll. Stunden

Soll. Dame, bipl., gibt boll. Unierricht, präpar, f. Eramen, Off. u. 6. 397 an den Tagbl. Berlag. Franzole

Biegenmilch.
Tiwas absuseben. Blum, Frankfurter Str. 64. 1.
Geb. Dame
mit köön. Ausstatt. u. f.
eing. 5-3-W. fo. Berm..
w. Gerrn in sich. Bostt..
von 40 3. an.
sweds Ebe
fennen au lernen. Off.
u. D. 414 an d. Taabl.-B

Jung. folib. 27 3. alt.
kabrifarb.. evg.. w. mit
anst. Fräul. od. Witwe o.
Kind.. im al. Alter. bef.
au werben 30 3... lucht Berrn ober Ronversation. Off u. 3. 409 Tanbl.-B

Berloren - Gepunden

Damen-Urmbanduhr verloren. Gegen guje Be-lobnung abzug. Röder-ftraße 24. Bart.

Brillant: Madel

rerloren auf bem Wege Schwarz. Bod. Schlangenbad u. retour. 1000 M. Belobnung bei Abgabe Schwarzer Bod.

Berloren

Samstaa 27. Mai. nam...
auf dem Wege Schulgasse.
Renaasse Gradenstr. eine.
weider led. Damenichus.
Ubsuaeden a. Belodn. d.
Sans Post u. Cie...
Kleine Burglitaße 5.
Brauner Cchairerbund
entlaufen. Hott auf den Namen Moss. Wieden Vinger erhält Belodnung bei Thomas, Klarenbei Thomas, Rlaren thaler Strake 17. 2. Et.

Geichaftl. Empfehlungen

Korreivondens.
Englisch, Frans. Span.
mird erledigt. Offert. u.
65 411 an ben Taabl.-B. Mäuse, Ratten

Wanzen perifiat Gereistn. Schneiderin

empfiehlt sich, auch in moderner Wälsceausstatt. Romme ins Haus, Difert. U. E. 406 Tanbl. Berlag.
Tücht. Echneiderin empfiehlt sich für Jaden. Straken. Gelessichafts. u. Kindersleider zu billigen Vreisen. Off. u. F. 411 an den Taabl. Berlag.
Tücht. Hausensäberin, ael. Schneiderin, m. Ref., empfiehlt sich für iede Räharbeit. Off. u. R. 412 an den Taabl. Berlag.
Wähde ihm Ausbestern mird angen. a. f. Hotels. Doka. Strake 18 1 linfs.

Laid und Bleidan talt "Frauenlob"

Maide. Gute Ausführ. Walche wird abgeholt u. gebracht. Bojif. genügt. Sambacher Straße 70.

Geschäfts-Anzeigen

Jeder Gelbitrafierer überzeuge' fich, bağ eine von mir auf meiner

neuen Spezialmajdine nadigefchliffene

eine neue Rlinge für lange Beit er-fest, an Schnittfähigfeit oft übertrifft, ba ebe Klinge aufs Befte geschliffen, abgezogen und geprüft mirb.

Bur prompten Bebienung meiner jest icon gabireichen Alingentunben bitte ich nur um Abgabe bis gu 1 Dab.

A. EBERHARDT JUN. nur Faulbrunnenftr. 6.

DieMotien kommer

Radikale Vertilgung von

Wanzen? mit Brut!

Kopfläusen Hundeflöhen Geflügelläusen Obstschädlingen usw. durch meine Speziamittel

Hunde - Seife Schloß - Orogene Siebert Marktstraße 9.

ertellhaffes Angebot

Seidentriketin (Kleider, Jumper, Plisséerőcke, Blusen

und Capes). Handgehåkel s Seidenjumper, stets neu-este Modelle auf Lag. Großer Restposten billiger Wollwaren, Jacken, Kleider, Jumper, Ueberblusen Kindermantel, Schals und Mützen

und Mützen.
Alles in Ia Ausführ.
Ia Qualität, allen
Farben u. Preisiagen.
Pflaum, Adlerstr.8, 2.

Talmud Thora - Berein, C. B., Kl. Schwalbacher Straße 10. — Sabbat-Eingang 8.15. morgens 8.30 Uhr. Mincha 8.15. Ausgang 9.35. Mochent. morgens 7 Uhr. Mincha u. Maarif 9 Uhr. Zahle jeden annehmbaren Verkäufer von Juwelen

werden im eigenen Interesse höff. ersucht, ihre Schmucksachen nicht erst durch zweite oder dritte Hand an mich verkaufen zu lassen, nur direkt an die Firma

Grosshuf 97 Laden u. L. Stock Wagemannstr. ~ Telephon 4424 früher amtil. Aufkäufer der Kriegsmetall A. G. Berlin. wo Sie die Gewißheit haben, sehr reell, diskret und ungeniert bedient zu werden.

Kaufe große sowie kleinere Objekte F Brillanten 7 Perlen, Smaragden

Platin, Tiegel, Kontakte, 2010 3253. Brennstifte, Gold- und Silbergegenstände, gold. Uhren, Ketten, Binge, Armbänder, Broschen etc. Silber-Bestecke, Leuchter Service, Körbe, Becher, Handtaschen, Zigarettenetuis (auen Bruch)

Zahngebisse (ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefaßte).

Sämiliche Verkäufe luxussieuerfrei Aditen Sie biffe genau auf Name Grosshuf 97 Laden u. L. Stock

Wagemannstr. ~ Telephon 4424. la flüssige Seife

sum Kopfwaschen in Ballons abzugeben. Preis M. 9.50 p. Kilo. Verfreier gesucht. Telephon 488, Dr. Pohl, Biebrich.

Morgen Samstag, 10. Juni,

pormittags 18 Uhr beginnenb, versteigere ich aufolge Auftrags in meinem Berfteigerungslotale:

Stiftstraße 3

nachverzeichnetes erftflaffiges Berricattsmobiliar ic-

1. 1 practo. Schlafzimmer-Einrichtung

(hellnußbaum), bestehend aus: 2 Mtr. ar. 3tür. Hacett-Spiegelschrant, 2 Betten mit Ia Robbaarmatraben, swei angebaute Nachttische mit Marmor u. Avothel.-Schränkchen, gr. Waschtoilette mit Dochmarmor und Spiegelauffab, 2 Stüble, 1 Sandtuchbalter;

1 bochmod, eich, Calafaimmer mit grobem Stür Rommobenfpiegelichrant u. In Robbaareinlagen 1 jebr icones Satin-Schlafzimmer mit 2 BBaid-

4. 1 Schlafzimmer, imitiert Mabagoni;

1 Mahageni-Salon, bestehend aus: Spiegel-Umbau, Sofa, 2 Ceffeln, 2 Stublen, 1 Tijch und Salonichrant;

1 prachtvoller aparter Empire-Galon;

1 Glügel (Regler);

8. 1 prachtvolle Gola-Garnitur, 1 Gofa, 4 Geffel

1 Sofagarnitur mit 2 Geffeln (Moquet);

10. 1 febr guter Smprna-Teppich (ca. 21/×31/2 m) 11. 1 sehr schöne eingelegte Bitrine mit Bronze-Beichlag, und basu passenb: 1 Damenschreibtisch und 1 Räftisch.

Gerner tommen sum Musgebot:

ner sommen sum Ausgevot:

1 alter Navoleon-Sessel, I Büfett, 1 Mahagoni-Bücherschrant, besgl. Trumcauspiegel, 1 Goldstrumcauspiegel, 1 Goldstrumcauspiegel, 1 Diplomat mit Sessel und ein Schreibtisch mit Aussatz, amerikan. Rollvult, Zimmet-, Küchen- und Ripptische, Mahagoni-Solonichrant, Rieiberschrant, Waschlommode, diverse Betten, Dandtuchhalter. 1 sehr schone Bronze-Bendüle, Regulator, Tischbeden, prima Rusb-Rähilch. 1 Settfühler aus Silbersinn, direrte sehr aute Tennicke Trennessäufer arch. birerfe febr gute Tenpiche, Treppenfäufer, arob. Küchenherd, Waschfessell, verschiebene Bilber, Rehgeweibe, biv Bettseug, 1 Waschmaschine, Boidtorb, eleftr. Quiter, Rlanierlampe,

1 alte Geige, fomie febr icone Mufftellfachen, Ruchengefdirr u. vieles bier nicht Genannte; um 12 Uhr tommt ein fahrbereites

Motorrad N. S. U.

sum Ausgebot freiwillig meiftb. gegen Barsahlung. Befichtigung von 8-12 und 3-5 Uhr,

Auftionator und Tarator, Biesbaben, Gefchäftslofal n. Buro: 3 Stiftftrage & - Telephon 3741. -

Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren Etsis, Portemonnaies in größter Auswahl. 422 A. Letschert. Faulbrunnenstr. 10.

Herrschaftsmöbel

gange Einrichtungen, Einzelftude, Nachläffe, Porgellan ufm. fauft gegen fofortige Raffe

Zimmermann

Reroftrage 18.

offen und gefchloffen, gu laufen gefucht. Gefl. Anfragen an

hotel "Der Linden bof", Ballmühlftraße 61/63. Biesbaden,

Leere Original Bordeaux und Burgunderflaschen

LAFFON & Co., Enzemburgitrafie 7. Die Flaschen muffen ol- und fettfrei fein.

Bekannimachung.

Aus Anlah der Rennen auf der Wiesbaderer Rennbahn bei Erbenheim am 11. u. 15. d. M. wird sur Regelung des Reit- u. Vuhrverkehrs für die Zeit von 2—3 und 7—9 Uhr nachm. folgendes bestimmt:

1. Die Grantfurter Strate ift für Reiter, Rab-fobrer und alle nicht ber Berjonenbeforberung Lienenben Sabrzeuge verboten.

2 Der Durchgangsverfehr von Nahrzeugen auf der Kranssurten Straße, von der Rheinstraße dis aur Gemarkungsgrenze (Ziegelei Birk), ift in der Zeit von 2—3 Uhr nachmittings sür aus der Richtung Erbenbeim fommende und in der Zeit von 7—9 Uhr nachmittags für alle aus der Richtung Wiesbaden sommende Babeseug: verboten

3. Camtliche Rraftfahtzeuge (Mutomobile) hoben auf ber Jahrt sum Rennplas und gurid ben Gebr-bamm ter Grantfurier Strafe langs ber Berblante bes fiblichen Burgerfteiges zu benuten.

4 Gamtliche mit Bferben bejoannte Berjonen fuhrwerte haben auf ber Fahrt sum Rentwick und surud die Mitte des Hahrbammes ber Frankfuster Etrage swiffen dem für Kraftsabrsouge bestimmten Begeraum und dem Straßenbahngeleise zu benuben.

5. Sobald bei mehreren ber au 3 und 4 ge-nannten basselbe Biel perfolgenben Gabracugen eine Reibenfolge von 3 und mehr Kahrzeugen entsteht, bat jedes neue binaufommende Fabracug fich bem letten in ber Reibe angufchlieben. Rein Jubrzena barf aus ber Reibe ausbrechen, vorfabrenbe überbolen ober fich in bie Reibe einbrangen,

6. Samtliche Fahrseuge durfet nur mit mabiger Geichminbigfeit fabren: Rraftfabrgeuge nicht Aber 15 Rilometer in ber Stunde.

7. In der Frantfurter Straße ift das Salten Fabiseugen nur soweit gestattet, als das Ein-Aussteigen der Anwohner Dies anbedingt erferterlich macht

Es wird erwartet, daß die gegebenen Bor-ichrifen genzu befolgt werden, da nur badurch ein geregelter Berkehr von und nach dem Rennplas ersielt merben fann.

Insbesondere ift ben Anordnungen ber Boligeibeamien unweigerlich Bolge au leisten, namentlich, nenn sie durch Erheben der rechten bard bas Zeichen aum "halten" geben, was bauptsächlich bei ber Einsahrt ber Strasenbahnwagen aus ber Nheinstraße in die Franklurter Strase erforberlich merben mirb.

Jumiberhandlungen gegen biefe Bestimmungen werben auf Grund bes § 69 bec Strakenp.-Bererbn nom 10 Oftober 1910 mit Gelbstrafe bis zu 300 ML, an beren Sielle im Unvermdaenstalle eine Safiftrafe bis gu 3 Jagen tritt, beitralt.

Biesbaben, ben 8. Juni 1922.

Der Boligei Brafibent: Rranje.



Oberingelheimer Weibwein

größeres Quantum nicht unter Biertelstad, ab Keller Wiesbaben, gunftig abzugeben.

Ostar Big, Beingutsbesiber Rerotal 10.



Spotheken u. besseren Drogerien erhältlich. Drogerie Hisgen, Neugasse.
Drogerie Siebert, Marktstraße 9.

suce in der Wilhelmitrage oder Canggaife ein Geschäftslotal au faufen. Offerten unter 3. G. 963 an Rubolf Moffe, Berlin SW. 19. F 140 Prima

Wiesbaden Neugesse 13.

zu mäßigen Presen

in Riesen-Auswahl schwarz, braun u weiß

finden Sie:

Telephon 3502. ******************************

Eleganfe Anferfigung im eigenen Afelier.

Stadttheater Mainz.

Dienstag, 13. Juni 1922, abds. 71/2 Uhr, auß. Abonnem. Donnerstag, 15. Juni 1922, abds. 71/2 Uhr, auß. Abonnem. Samstag, 17. Juni 1922, abends 71/2 Uhr, auß. Abonnem.

yon Richard Strauß.

Inszenierung und choreographische Einstudierung:
Ballettmeister Semmler vom Stadttheater Berna. G.

Musikalische Leitung:

Generalmusikdische Leitung:

Generalmusikdirektor Albert Gorter, Mainz.

Gaste: Joseph: Jrii Gadescov von der MetropolitanOper in New-York, z. Zt. Gast an der Staatsoper in Berlin. Potiphars Weib: Am Schwaninger vom Stadttheater in Bern. Sulamith: Magda Bauer von den Kammerspielen in Munchen.
Die neuen Kostüme der Josephs-Legende sind nach den Entwürf in des Kunstmalers C. Jantsy-Hervath (Pasing-München) angefertigt.

Preise der Platze: 9.-, 80.-, 50.-, 40.-, 30.-, 25.-, 20.-, 15.- und 8.- Mark.

Anfang 71. Uhr.
Rückfahrt in den Richtun-en: 9.47 Uhr nach Wiesbaden u. Straßenbahn; 10.18 Uhr nach Frankfurt; 10.44 Uhrnach Darmstadt; 10.50 Uhr nach Worms; 10.51 Uhr nach Armsheim und Alzey. F200n Generalmusikdirektor Albert Gorter, Mainz.

10.51 Uhr nach Armsheim und Alzey.

Vorbestellungen werden schon jetzt entgeg n-genommen. Vorbestellte Karten können nur bis 12 Uhr mittags des Vorstellungstages reserviert bleiben, wenn nicht schriftl, eine Reservierung bis zur Kassenöffnung des Vorstellungstages beantragt ist.

Rheinstraße 17.

Täglich:

Café - Restauration "Neumühle" Herrlicher Ausflugsort.

15 Minuten von Schlangenbad. Kleinbahnhaltestelle Klingermühle. Für die Sommermonate möblierte Zimmer mit vol er Pension zu vermieten. In Weine.

Der Besitzer: Schwarz.



löbel-Verkauf

Infolge Uebernahmo eines auswärtigen Fabrikvertriebes wird das hiesige Lager aufgegeben und daher die Bestände an komplerstkl. eichenen hochmodernen

Speise-Herren-Schlaf-

Telephon 2188,

Zimmern

weit unter Tagespreis abgegeben.

B. Ostermann, Möbelvertrieb Lager: Klarenthaler Straße 4 direkt rechts hinter d. Ringkirche. hon 2188. : Telephon 2188.

Schreibtijch, eich, gebeist pol, Ausziehtijch b. au pt. Rojentranz, Blucherpt, 8

Asta Nielsen

in ihrer Glanzrolle als "Fräulein Julie". Drama in 5 Akten nach August Strindberg. Sowas kommt von sowas.

Gerhard's Sommerreise. Lustspiel in 2 Akten. Gespielt v. G. Dammann.

Schult-Kuhm

Bleichstrasse 11. We ritzerrasse 26

Material

Mühlgasse 11/13

Kopfwasser

Cotion

Feinseife

Parfum

Poudre

die unerreichte Duftschöpfung! Uberall erhaltlich.

Hautcrème

Behringer & Co., Nürnberg.

Parfüm

Man besichtige unser Spezial-Schaufenster bei den Firmen ROB. THEIS, Bahnhofstraße 8, und KASTNER & JACOBI, Tounussirale.

Sämtliche Artikel sind zu beziehen durch die Parfümerie-Eink-Gen., Friedrich traße 44.

Bereifung, Reparaturen und Zubehör. Hugo Bind, Herrngartenstraße 6. Telephon 481. Fahrräder



Strichflaschen Soxlethflaschen Sanaer und alle Rinber-Mertur-Drogerie

f Briedrichftraße 9. Bücherichrant KINEPHON

Fideler Schwank in 2 Akten.

Angenehmer, kühler Aufenthalt. Anfang: Sonntags 3 Uhr, wochentags 4 Uhr.

Schreibmasch. zu verm. od.r zu verkaufen. Ueberseixun sbüro emmen. Neugasse 5.

Walhalia

Der neueste fiarry Piel-Fi.m

6, 8 Uhr.

Uranıa: 30 Bleichstr. 30 Erstaufführung! Die Wahrsauerin von Paris.

Großes Sensations-Detektiv-Drama. In den Hauptrollen: Karl Auen, Ruth Weyher,

Fritz Greiner Wein-Reisender gesucht. Fideles Lustspiel in

2 Akten

Thalia Kirchg. 72. Tel. 6137.

Erstaufführung Das Spiel mit dem Welbe.

Drama in 5 Akten. In den Hauptrollen: Lotte Ne. mann Gg. Alexander Hanni Weise.

Ein sympathischer junger Mann.

Lustspiel in 2 Akten m. Rudi Oehler. Spielzeit: 4-101/, Uhr

Wilhelmstr. 36.

Ein Star - Kleinkunst-Programm erlesenst r Cilly Bauer, Eva Hesse-Ballett Die drei Jansen, M. Michailow, Rolffs, Gertrude u. Ant. Dressler, Tobat, Hans, Trautner, Anni

und die weiteren Nummern. Einlass 8,30 Uhr. Anfa g 9 Uhr.

Theater

Stants Theater. Grojes Saus,

d. Bornellung Abonnement C. Roomereholm.

Schaulpiel in 4 Atten von Denrit 3bien. On Szene geleht von I. hoch. In cyrne greet to a fluidoff Johannes Rosmer B. Buildoff Jebetta Welt . Ih, Hummel Methor Aroll . Walter Jollin Hirt Brenot . Tr. Q. Gerbards Peber Martenagard . fl. Urüber Jr. Defleth . Umalle Laubien Jr. Defleth . Umalle Laubien Das Stud fpielt auf Rommers-bolm, einem alten herrentig, nicht weit von einer fleinen Gjordftadt im weltt. Rorwegen. Nach bem 1. Art 10, nach bem 2. Art 5 Min. Baufe. Aufang 7, Enbe 2... Uhr.

Rleines Saus.

Sreitog & Junt. Der Mitabo. Operette in 2 Alten von Arthur Gullipan. In Szene gejest von E. Mebus.

Der Mitabo . B. Derrmann Kanti-Goo Lubo Roffmann Rolo . Deintid Schorn Book Bah . dans Bernhöft Bub-Tush Brin Wechler Die Tänze und Golletzenen lind von Lizze Mandrif entworfen u d einfludiert. Mufftel Leug: Dr. A. Tanner. Rach dem 1. Aft is W.in. Toule, Unfang I, Ende eiwa 2.45 Uhc.

Rurhaus-Ronzerre

Fredlag & Juni. Nachmittags : Uhr:

Abonnements-Konzert Augefahrt von der Orchester-Vereinigung der Ortsgrappe Wiesbaden. Leitung: Kapel meister W. Haberland.

W. Haberland.

1. Anastasis-Marschv. Reckling
2. Cuverture zur Operetto
"Die schöne Galathe" von
F. v. Suppe.

2. Wo zwe Augen dich sellg
begrüßen, Lied von Ball.

4. An der schönen binnen
binnen Domau, Walzer von
J. Strauß.

5. Fantasie aus der Oper
"Carmen" von G. idzel.

6. Potpourri aus der Operette
"Der lustige Krieg von
J. St auß.

7. K. sackeuritt, Galopp von
G. millöcker.

Abenda S Uhr im großen Saales

Abends 8 Ulur im großen Saales

VI. Fest-Aonzert Leitung: Carl Schuricht. Ornhester: Stadt. Kuroronester

olisien: Clare von Conta (Sopram, Wilhelma Waither (A.1), Friedr. Petersen (Orge.). Chor: Gachen-Verela Wies-baden und andere sanges-kundige Damen und Herred aus Wieshaden.

aus Wiesbaden.

Programm:
Gustav Mahler: Zweite Symphonie in C-moll für großes
Orchester, Sopran and Allesolo, Chor und Orzel.

I. Allegro maestoso.
II. Andante moderato.
III. Scherze.
IV. "U. licht" (s. d. Knaben Wunderborn).

V. Finale (a. Der große Apell), Schlußcher:
"Aufersiehen, Ja auferstehen", Kiopstook.

Wiesbadener Rachrichten.

Gin Salbmilliarden. Ctat ber Stadt Biesbaben.

Wie Keich und Staat stand auch unsere Stadt im versangenen Jahr gans unter den Wirkungen der schweren Teverungswelle, die sich durch Deutschland wälste. Grobe Millionendbeträge mudte die siedbische Verwalfung aufdringen, um die iortgesetz sich erhöbenden Materialunfolten, vor allem für Kodlen, au decken, und die Rezüge ihrer Arbeiter und Beamten denen der Staatsbeamben und Arbeiter anzugleichen. Durch den Berluft der steuerlichen Selbländigseit der Gemeinden wurden auch Miesdaden immer größene Schwierigleiten dereitet der Komeinden wurden auch Miesdaden immer größene. Der ietzt vorslegende Haus da fis plan der Sedungstrage. Der ietzt vorslegende Haus da fis plan der Sedungstrage. Der ietzt vorslegende Haus der ihr die Zeit vom 1. April 1922 bis 31. Märs 1923 schließt desbald wit einem Desigit von 132 869 075 M., indem den etatsmößigen Ginnahmen von 132 869 075 M., indem den etatsmößigen Ginnahmen von 221 226 283 M. Ausgaben in Döbe von 654 995 358 M. gegenübersieden. Bir verzeichnen einstweisen ohne weiteren Kommentar die Potten der in 10 Gruppen eingeteilten Gesiamtverwalftung.

521 226 283 M. Ausgaben in Höhe von 654 995 358 M. gegenübersiehen. Bir verzeichnen einstweilen odrie weiteren Kommentar die Vollen der in 10 Gruppen eingeleilten Gelamtverweitung.

1. All gemeine Verwalfung 19 356 242 M. Dietvon enthallen auf Gehälter und Lödine 8 657 121 M. auf reine Verwalfungs und Betriebsausgaben 9 134 765 M. Unterhaltung der Gehälte. Betriebsausgaben 9 134 765 M. Unterhaltung der Gehälte. Betriebsausgaben 9 134 765 M. Unterhaltung der Gehälter und Lödine off 20 M. Linterbaltung der Gehälter und Lödine 9 016 102 M., sir Berwaltungs und Betriebschlen 66 820 105 M., Unterbaltung der Gehälter und Lödine 49 991 644 M., Terwaltungs und Betriebschlosen 49 991 644 M., Terwaltungs und Betriebsausgaden 148 371 738 M., Unterhaltung der Gehälter und Lödine 49 991 644 M., Terwaltungs und Betriebsausgaden 148 371 738 M., Unterhaltung der Gehälter und Lödine 30 580 988 M., Berwaltungsausgaben 1 107 071 M., allgemeine und besondere Ausgaben 9 967 246 M., Unterhaltung der Gehälter und Lödine 30 580 988 M., Berwaltungsausgaben 1 107 071 M., allgemeine und besondere Ausgaben 9 967 246 M., Unterhaltung der Gehälter und Lödine 2 263 331 M., auf Berwaltungsausgaben 317 276 M., ührerhaltung der Gehälter und Lödine 2 263 331 M., auf Berwaltungsausgaben 317 276 M., ühr in derhaltung der Gehälter und Lödine 2 263 281. Berwaltungsausgaben 37 272 M., besondere Ausgaben 3 20 306 M. – 6. R. n. v. n. d. un t. 5 651 485 M., biervon entfallen auf Gehälter und Lödine 2 263 231 M., Gehälter und Pödine 8 274 035 M., Berwaltungsausgaben 3 192 227 M., besondere Ausgaben 3 28 28 M., Berwaltungsausgaben 27 002 460 M., Unterhaltung der Gehäube Mitterhaltung der Gehälter und Pödine 8 274 035 M., Berwaltungsausgaben 3 192 227 M., besondere Ausgaben 3 28 25 25 28 M., beiondere Ausgaben 6 228 330 M. – 8. Eogiale Fürlorge: 41 352 201 M., Gehälter und Pödine 8 274 035 M., Berwaltungsausgaben 27 002 460 M., Interhaltung der Gehälter und Pödine 8 274 035 M., Gehälter und Pödiner 21 35 20 M., Gehälter und Pödiner 21 35 20 M., Gehälter un

à.

MI

olig

des

ster

bes

ausstabilich am 31. Mäts 1923: 167 161 754 M. sein.

Das Alfobolverbot für die Besatung. Der Koltzeipräsident gibt folgendes bekannt: Die fransösische Koeinanmee dat solgenden Keseld erlassen, der dienmit zur Kenntwis der beteuligten Kreise gedracht wird: In Ansehung des Artisles 28 der Keardnung Kr. 2 der "Dahen Interalliterten Kheimlandsommssion des Kheinsandes", in Ansehung der früher gegedenen Seschle: besieht der die Armee des selsgende General. I. Es sit auf dem gansen, von der fransösischen Timee desenten Gediet streng untersagt. Militärpersonen ieden Grades der französischen oder alliterien Besatungstruppen vergischende aber besäudende Stoffe zu verslaufen oder gratis zu verabsolgen. Dieses Verdot erstreckt sich auf den Berkauf von Absinih. 2. Auf dem gangen, von der französischen Armee desenten Gediet ist es streng under lagt. Alsodol, Liftze odere alsohalbalitze Getränse au versfaufen an verschaft, Alsodol, Liftze odere alsohalbalitze Getränse au versfaufen der sostenen der französischen der alsierten Armeen zu versfaufen der sostenen. Es betrüft nicht Rein. Apseinem und Sier. Ausgedem ist der Berkauf von Weise Versche ensterden Delitärpersonen der französischen Besatungszone untersagt. Die im § 2 erwährten Rerboie erstrusen sich meder auf frunzösischen. Die Berianen und ernschernen Prinziere nach auf alsweiden. Die Berianen, welche dem odigen Besehl zu wöberdandele, werden auf Frund des Kritikels 6 der Ordonnanz Kr. 1 der Reeinlandsommittion vor die auständigen Militärpersonen, Verschaftlich der vor des Kritikels 6 der Ordonnanz kr. 1 der Reeinlandsommittion vor die auständigen und Kritikels der Derdonnanz Kr. 1 der Reeinlandsommittion vor die auständigen und der Verschaftlich der der Gratisade von Absinib ausnahmelos auf alse Reistürzensonen, Offiziere und Mannischaften, des der her Gratisade von Absinib ausnahmelos auf alse Reistürzensonen, Offiziere, Uniterafügere und Mannischen, des Geschlensen.

Die Berfausvermittlungskeite für Verziehet.

Die Berfausvermittlungskeite für Verziehet.

siere, Unteroffiziete und Mannichaften, bezieht.

— Die Berfaussvermittlungsstelle für Wertgegenstände aus Beivatbesis beit mit, das der Magstrat in Andetracht des guten Erfolgs der Einrichtung das Emanatorium im Rochbrunnen für die Sommermonate als Verfausisle fal zur Berfiggung gehellt dat Es können daber in den Moorgenkunden von 9 die 10 Uhr wieder Gegenstände aum Berfausigungenommen werden. Um iedoch überfüllung zu vermeiden und gerecht vorzugeben werden jeweils böckstens 10 Gegenstände von einer Jamitse angenommen. Aus dem gleichen Grund mus alles, was im April eingesiesert wurde und sich als unverkäuslich erwieden hat, von der Aussiellung zurückgezogen werden und sieht zur Abholung dereit. In den sechs Wolftom Mart an die Verfauser als Erlös der eingestellen. A. William Mart an die Verfauser als Erlös der eingestellen Gegenstände ausgezoft werden. Um Echwierigdieten zu vermeichen ise darauf dingenrüssen, das während der Ronserie in den Kochbrunnennanlagen Diemstag. Donnersing und Samstag von 1034 dies 12 Uhr der Zutricht mit Indaabern von Kochbrunnenfarten möglich ist.

— Eine allgemeine Warnung der Schalingend vor dem

mir Indabern von Kochbrunnenfarien möglich ist.

— Eine allgemeine Warnung der Schulingend vor dem Kraftwagenverlehr dat jest der M in ister für Bollsbäldung in einer Verfüg ung an die Regierungen und Brodungsischenschaftschlallegten angeordnet. Ungesichts der fortgesetzten Steigerungen dieses Berlehrs soll die Jugend immer Wieder vor den Goschren gewarnt werden, die mit dem Spielen auf dem Kraftwasen und mit den unachtigenen Abseitung an die in Fahrt besindlichen Kraftsabrserge verdumden sind. Noch einer Mitteilung des Teutiden Berlehrschundes mehren sich in seiner Zeit die Unglücksfässe, dei denen Kraftsabrserge verlehr der gesätzt worden kinder dard, Kraftsabrserge verlehr oder gesätzt worden find.

— Bermikt. Die in der Friedrichstraße 5 modnidatie 18 Jahre alte Bestine Setdel wird leit Anfang März dernist. Da sie lehr verschlich ist, kann es möglich kein, daß sie irgendwo untergedrocht worden ist, ahne daß sie Aus-tunt über ihre Berlon machen konnte. Sie ist ca. 1.60 Meier groß, hat graues Saar und trug ichwarse Saube, schwarze Sluse und ichwarzen Mantel: sie lpricht Deutsch und Bol-zisch. Edentwelle Mitteslungen werden nach dem Bolizzis wälldigen erbeten.

— Der Fruchteisverfauf der Straße. Nachdem die Fruchteisverfaufer auf der Straße ihr Gewerde wieder aufgenommen daben, werden durch den Polizeipräfibenten die beineisenden Borldriften der Polizeiverordnung in Erinnerumg gedracht. Darmach dürsen Spelizeiverordnung in Erinnerumg gedracht. Darmach dürsen Gesters und labe Getränke (s. B. Limonade, Selters und andere Mineralwäller uhn.) am Kinder unter 14 Jahren auf öffentlichen Megen, Straßen und Pläden sum Genuß auf der Stelle nicht verlaufwerden, freuner dürsen die Personen, welche diese Genußmittel seilbalten, Spielpfäße während der Dauer von Bewegungsspielen matt betreten, auch lich denselben auf weniger als 200 Meter nicht nähern. Ehenst ät ihnen verdoten, ihn den Schulgrunditischen mährend der Zeit von einer dalben Stunde nach Schluß desleiben auf weniger als 100 Meter zu näbern.

Wiesbabener Bergnägungsbühnen und Lichtiptele.

Siesbadener Bergungungsbühnen und Lichtspiele.

• Simpsleissung. Direktor Alegandroff fat für den Monat Juni wieder ein reichbaltiges, sehenswerdes Künkled-Ensemble verpflichte. In erster Line verdent der vielseitige Zauberkönfler Janta der zahlteiche sannenswerte neue Tries deringt, sobende Erwähnung. Einen ganz besonderen Kunkpenuh bereitet die vortressen das moderne Paar Begg und Charly Reg und Lotte Zag auf des Beste. In C. In G. Brandis, der auch als Conferencier iätig ist, sernie man einen ausgreichneisen Chansonier tennen. Us Bortrogskünklerinnen sind Angele Lana und Evelyn. So i va mit vielem Erfolg iätig.

• Die Walhelle-Pickspiele bringen diese Woche den neuesten harm spiele Film "Das schwarze Couvert". Einen besonderen Reiz erhält das Jilmwerf durch die Kitwirfung der Pielschen hunde, die ganz Erstaunsiches leiben. Da die Handling in der schwerden herrlichen Alpenweit spielt, bringt der Film obendrein noch eine ununterdochene Reihen undervoeller Keituraufnahmen. Ein S. B. Lukspiele orgänzt den sehnsweiten Spielpsan.

* Das Linephontheater bringt ab Freitag die große mimische Künkle-rin Min Nielsen in ihrer Glanzrolle als "Fräusein Julie" von August Strindberg. Imet Luftspiele forgen für heitere Abwechslung.

Mus bem Bereinsleben.

Biesbaden. Um Semsing ben 10. Juni, abende 8 Uhr, findet eine außerordenistige Seneralversammlung in der Turnhalle (hellmundstraße) kait. Tagesordnung: Bericht von der Borftändefonserenz, Reuwahl des Berstandes.

Sport.

* Fahrell, G.-C Rassu 20 verlor an beiben Pfingstseiertagen mit seinen 1. und 2. Mannicast am erhen Tage gegen Verein sie Ausenspiele Wörrstadt 1. Mannicast 4:3, 2. Mannicast 3:1. Am zweiten Tage gegen Ligareserve bes subhallesportvereins Areugnach of verlor 1. Mannicast 3:1, 2. Monnicast — 3. von Areugnach verlor 4:3. Die 2. Jugendmannschaft holte sich infelge Richtanireiens Bierstadts zum letzen Berbandsspiel sampslos die Kunten. 3. Jugendmannicast gewonn gegen die gleiche von Riederwallus 1:0. Schülermannschaft gewonn gegen die gleiche von Riederwallus 1:0. — Am Pfingstonntag wellte die 1. Mannicast des Sperifinds "Borwärts" in Wessdaden 1921 in Weisen und gewann gegen die 1. Mannicast des Sperifinds "Borwärts" in Weisedaden 1921 in Weisen und gewann gegen die 1. Kannischaft des bortigen Sportstudes 1920 nach überlegenem Spiel 2:1. Das Spiel dei Jugendmannicast gegen die 2. Mannicast des gleichen Vereins endete unentschieden 1:1.

* Der Schummflad Wiesebeden 1911, C. B., veranstallet geweinsam

gleichen Bereins endeie unentschieden 1:1.

* Der Schwimmille Wiesseben 1911, C. B., veranstallet geweinsem mit der Schersteinen Welsehen 1911, C. B., veranstallet geweinsem mit der Schersteinen Vollersteiners gasen ein Enischwimmen und internes Weltschwimmen. Sielchzeitig sindet ein Wossendl-Weitspiel beider Bereine Bott. Die Preisosriellung ih abendo im Restaurent "Jum Deulschen Ruller" in Schiersein. Geweinseme Whicht 2.10 Uhr Hauptdahnhof. Am Samstannis. Der Anderwische Wohrt 2.10 Uhr Hauptdahnhof. Am Samstannis. Der Afademilche Sportverein Dresden veranstalle einharn" eine Mitgliederversammiung knit.

* Lawsalennis. Der Afademilche Sportverein Dresden veranstallet nam 14. die 18. Junt im Ansläuß an das Turnier Zehlendorfeßerlin sein deszischiges II. Angeweines Tennis-Turnier. Alle Kennungen sind die späischens 10. Juni, 6 Uhr abends, on die Geschöftsstelle Dresden-A., Scharrkraße 13, 1, die and alle Aussäusste erieilt, zu richten. (Telegr.Abbresserstus 1987 Wiesbaden, C. B. Die Beteiligung bei dem

Schnerkrafts 12, 1, die auch alle Auskäufte erteilt, zu richten. (Telegr. Ebresse: "Tennis", Dresben").

* Rad-Sportfluß 1967 Wiesboden, E. B. Die Beteiligung bei dem Trauies-Erinnerwagsrennen war mäßig Dagegen sind die gesahrenen Zeiten zienlich gut. Die 30 Kilometer lange Strecke durchfuhr al. Rumps. 1 St. 8 Min. 22 Sel. L. Willi Rotnagel, 1 St. 6 Min. 4 Sel. 1, 3. Chon, 1 St. 10 Min. 10 Sel. Henret folgte mit gleicher zeit 1 St. 12 Min. 28 Sel. Wenzel und Jörg. Um Gountag, den 11. d. R., sindet des 4. Geumeisterschaftselehren über 50 Kilometer im Carial hatt. Start und Jiel in Weben Stert ca. 1/8 Mfr.

Neues aus aller Welt.

Die Heftentfassung Rlantes abgelehnt. Der Justigminifter hat, ben Bilitern gusosge, die Beichwerde, die gegen die vermeigerte Softentlasjung der Beitfongerngründers Klante mit Radficht auf besten Gesundheitsgustund eingeseitet worden war, gurudgewiesen. Klante ist zur Behandtung in ein sicheres Krantenhaus übergeführt worden. Auch die wiederholt gestallten Antroge auf Daftentlassung des Weitfongerngrunders Köhn find wiederum

Bei einer Jugiptscheigung edicht abgestürzt. Wie aus Mänchen gemeldet wird, ih der Aleier August Danath aus München beim Belteigen
der Jugipthe iddlich abgestürzt. Bei geldtichen in Aleberdamern ift der
Ctenemispratiifant Richard Arause vom Blitz geidtet worden. Blerzehn
Bersonen sind zu Beden geworsen und betäucht worden. Blerzehn
Bersonen sind zu Beden geworsen und betäucht worden.

120 Tode deine Chissand ind der Aufte vom Blitz genaten.

Auch der Partier
Ausgabe der "Dails Mail" sind der Mehr Ghisson des argentinischen
Dampsers "Eilla Franca" an der Aufte von Taragnay im ganzen 130 Petlenen umgesommen. Es wird angenommen, das die "Billa Franca" entgegen den Borschiehen eine große Ladung Betroseum an Bord hatte.
Einpellans einen neum Liegubampsers, Aus der Werst der Altiengesellschaft Wesen neum Liegubampsers, Aus der Werst den Alliengesellschaft Wesen in Hermen sond in Gegenwart Tausender von Inschalkant der Staptslampsers "Weser" hatt, desen Tause der krübere LieduDirector Leift vollzog. Der sie einen 100 Hassagiere und für Besorderung
grader Frachtmensen eingerichtete Dampser wird am & Kodember in den Chabendienst eingeheilt. Damit wird der Pastagierbienst des Kardebeurschen
Liedu nach den Helen des sernen Chens wieder eröffnet Llogb nach ben bafen bes fernen Dftens wieber eröffnet

Bermischtes.

der unter seinen Mithürgern das höchke Ansehen genießt, ein Doppelleben entdeckt, und war kab es hauptsächlich Gistmärder, die nach schweren Berdrechen unentdeckt im hellen Licht Kres guten Ruses weiter leden. Ih doch der Gistmach am schwerfen seinen Ruses weiter leden. Ih doch der Gistmach am schwerfen seinen Ruses weiter leden. Ih doch der Gistmach am schwerfen seine Angele weiter leden. Ih der Kreiminals G. T. Troof sührt eine Angali anderer ställe an, in denen ein schwerden unindeliger Gentleman hie als Wörder enthällte. Go ermerdete ein angesiedener Londoner Känger Chapman dere ihraum, indem er ihnen Antimon beibenachte, und er wäre wahrschelnich niemals verhaltet werden, wenn er nicht zu unversichtig gewesen were. Bei seinen ersten beiden Opser murde der natürsiche Tad descheinigt. Als aber sein drittes Opser insolge des Gistes ertranste, beging er den Behselben Arzt zu rusen, der der gewesen Hall behandelt hatte. Der Arzt wurde angedönich, well die Samptome beidemale dieselben waren, und das sührte zu Chapmans Berhaltung. Ein reiner Jusus hracht George Emith nor Gerläch, der seine Roblet Weben war der Tadte des Berbrechen bei drei Frauen begangen, und sies war der Tad der deren Unsall fracht George Emith nor Gerläch, der seine Roblat über den der Aus der einen Unsall sessen und sie war der Tad der deren Unsall seinen Unsall seinen Gerbacht, der seine Gere Der der der der der Ausgen. "Das ih zu ganz bielelbe Art, in der meine armo Lachter sar Jusus sie zu gene der Ruse erfreute, kam man erst sechs Konais spelter durch Zusell auf einen Berbacht, des er seine Frau erwardet habe. Eine Krause seinen der Sanal spelter durch Zusell auf einen Berbacht, des er seine meine in Weitall hat sie ein Trauerliniel ereiemet des allem Meitall. Meit drauben im Weitall hat sien Trauerliniel ereiemet des allem Meitall. Meit drauben im Weitall hat hein im Trauerliniel ereiemet des allem Meitall. Meit der den noch weit sprachene

pater diech Zufull auf einen Berbacht, daß er seine Frau erwordet habe.

Sine Kataltrophe im Welfall. Meit braußen im Welfall hat fich ein Trauerspiel ereignet, das allem Anschein nach nach weit furchtdarer als alles Kriegsunstell war, das unsere alte Erde in den letzen Jahren betras. Unweit des Stermenbildes der Biejaden ih pohifich in weniger als 40 Stunden ein Stermenbildes der Biejaden ih pohifich in weniger als 40 Stunden ein Sterme betras Größe zu einem solchen von der Eröhe der uns schwächer leuchtenden Sterne des "Greßen Bären" geworden. In weniger als zwei Tagen hat also diese serne Sanne, die vielleicht Planeten Ihnsich der Erde, friedliche Wenschenken, mit Licht und Rärme verschafte, ihren Stanz, ihre Währne und ihre Lichtsätzte ums 112sache erdählikken kann kalle fich vor, daß unssere Sonne von deute auf worden Strablen vom wen helle fich vor, daß unsere Sonne von heute aus instance erwaht. Ren helle fich vor, daß unsere Sonne von heute aus morgen Straften vom dinmet senden wurde, die kunderinal stäffer wären als gehern. Noch am ersten Tage gingen unsere Welen und Helber in Flammen auf. In wenigen Tagen wären Seen und Rieere ausgetrodnet und sürchterliche Welten hingen an ihrer Stellen iber der Erde. Wolfendrücke von ungeschnier Kraft gingen nieder, im kurzem wäre unser einstmals Kühender Vlanet ein einziges Riesentümmerfeld. Ber ziemlich genau zehn Inden ist übrigens im Sternbild der Jwillinge Chniiches beobachtet werden. Wir tennen auch vermutungsweise den Trund dieser Tragbolien. Je Lites die Genaun deren des Welfall sie unsählige det werden. Wir tennen auch vermutungsweise den Grund dieser Tragödien. Je älter die Sonnen, deren das Weltall sa ungählige hat, werden, desto mehr ishwinden ihre Wärmefräste, desto höher wird der Drust der Gase, die liten Janern ausgespeichert sind. Alt einem Drust von Millionen von Armolphären irachten diese Gase ihre Bande zu sprengen. In gewissen Zeitabständen behren das Erpfolsanen wieder, von deren Racht und Ausdehnung wir uns feine Vorstellung machen Innen. Und solch eine fürchterliche Katastrophe, die edense gut tedende Wesen tressen für und von unseren Ardpleneten, konnte als serner Zeuge seit erschauernd der Sterntundige erleben.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

W. T.-B. Beriin, S. Juni. Drahtliche Auszahlungen für

	To White Love		Or many their	
	Geld	Brist	Geld	Brist
Holland	11285.85	11314-15	10836.40	10883,60
Buenos-Aires	104.85	105.15	110,10	. 101.40
Belgien	2421.95	2428,08	2347.18	2352,05
Norwegen	5103,06	5116,40	4893.85	4906,15
Dinemark	6372.	6388	6122,30	6137.70
Schweden	7530,55	7549,45	7191	7209
Finnland	824,20	625,80	592,44	593.75
Italien	1500.60	1504.40	1455.65	1459.35
London	1295,85	1299.15	1248,40	1281.60
New-York	267.51	287,73	977,65	278.83
Paris	2628,70	2633.30	2541.80	2548,20
Schweiz	5513.45	5526.90	5328,30	5341.70
Spanies	4539,30	4550.70	4419,45	4430,55
Wien (Deutsch-Osst.)	1.92	1.97	1.93	1.97
Prag	553,30	845.70	535.30	536.70
Budapest	32.65	32.75	31.51	31.78
Sofia	203.70	204.30	199.74	200,25
Japan	136.70	137.70	133.50	134.50
Rio de Janeiro	3970	3980	3875	3905
	GO L WATER		4940 / 10 -	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR

Industrie und Handel.

Isdustrie und Handel.

Donnersmarckhätte. Im Geschäftsjahr 1921 stieg der Betriebsgewinn von 11.76 Mill. M. auf 14.27 Mill. M. Da die Ausgaben für Zinsen von 0.88 Mill. M. auf 2.29 Mill. M. und die für Wohnungsmieten von 2.38 Mill. M. suf 4.56 Mill. M. gestiegen sind, die Abschreibungen sich mit 4.5 Mill. M. auf der Höhe des Vorjahres halten und der Rücklage gegen Bergschäden 5 Mill. M. (0.69 Mill. M.) zugewiesen wurden, weist der diesfährige Jahresabschluß einen Verlust von 2.13 Mill. M. (Überschuß 2.04 Mill. M.) auf. Die Steinkohlenförderung ermäßigte sich um 111 480 t auf 997 500 t. die Kokerei erzeugte 196 024 t Koks gegen 161 142 t im Vorlahr. Auch die Röhrengießerei hatte im Berichtsjahre eine erhebliche Mindererzeugung. Nur die Hochöfen konnten ihre Leistungen auf 55 690 t (48 200 t) steigern. Die Verwaltung führt das diesjährige schlechte Geschäftsergebnis auf die zahlreichen polnischen Unruhen bis gegen Ende des Jahres geltend gemacht habe. Besonders hätten der Hochofenbetrieb und die Röhrengießerei, die aufführ Monate geschlossen werden mußten, darunter gelitten.

Die Biagwerke, A.-G., Nürnberg, verzeichneten einen Bruttorgewinn von 60 176 298 M. (i. V. 33 976 881 M.). Nach Abzug der Steuern, Handlungsunkosten usw. sowle nach Abschreibungen von 277 334 M. (i. 088 357 M.) verbleibt ein Überschuß von 20 088 320 M. (ii. 634 071 M.), aus dem eine Dividende von 22 Proz. (18 Proz.) auf das erhöhte Aktiankapital zur Ausschüttung gelangen soll.

Schiffahrt.

= Ermäßigte Preise im Südamerikadienst. Die Royal Mail Line. G. m. b. H.. Hamburg. wird, beginnend mit dem 16. Juni. bedeutend ermäßigte Fahrpreise im Verkehr von und nach Südamerika eintreten lassen. Der Südamerikadienst wird von den bekannten "A"- und "D"-Dampfern der Royal Mail Steam Paket Company unterhalten.

Dampferabfahrten der Hamburg - Amerika - Linie. New York: D. "Württemberg" am 10. Juni. D. "Resolute" am 13. Juni. D. "Mount Clay" am 15. Juni. — Philadelphia und Baltimore: D. "Themisto" am 30. Juni. — Boston-Baltimore: D. "Georgian" am 17. Juni. — Cuba und Mexiko: D. "Hammonia" am 15. Juni. — Westküste: D. Minnesotan" am 2. Juli. — Ostasien: M. S. "Havelland" am 24. Juli. — Levante: D. "Aleppo" am 10. Juni. — Brasilien-La Plata: D. "Montpelier" am 15. Juni. D. "Altmark" am 30. Juni. — Afrika: D. "Sultan" am 25. Juni. — Windau: wöchentliche Expeditionen. — St. Petersburg: D. "Andalusia" am 10. Juni.

⇒ Brillanten ⇒

Schmuck, sowie Gold- und Silbergegenstände verkauft man am besten bei der Juwelen-Ankaufsstelle Brigost, Grabenstraße 5, I. Etage, und hat man bei dieser handels-gerichtlich eingetragenen Firma die Gewähr, den höchsten Preis zu erzielen. Streng reelle und diskrete Bedienung! Geschäftsstunden von 9-1 und 2-6 Uhr.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Dauptidriftletter: D. Bettie.

Semminoutild für den politischen Tell: D. Setisch: für den ibetenbaltungstell: B. Günther; für den latelen und prosengiellen Teit, sowie Bendrejan und Bellamen: D. Dornauf, jämtlich in Miesbaden.
Senda Bering der L. Schallen bergischen Dosbuchtundens in Miesbaden.

Constitute des Gériffellung 15 No. 5 Min.

Tücht. Hausmädchen

Sauberes auverlasses Maeinmadchen gesucht Webergasse 11, 3. Fleibt es aewillenbaft.

Mäddien

bei autem Lohn gelucht Mebergalle 4. 1.

Alleinmädden

für fleinen haush. (amei Berf.) aum 15 Juni ober 1. Juli oelucht. Sorn. Geinbergitraße 32. 1. Jun es Madmen

bie Kaffeetliche gel. Ronditorei Robler. Delaspeeftrake 3.

haus u. Küchenmadchen

niort gelucht Reltaur. "Muderhöhle". Golbagfie 21.

Junges Madten

aus auter Fam. lofori

Br. suverläft. Frau oder Frl. aufs Land gef., b. mehr a. gute Behand-lung als auf hoben

Lung als auf Offerten Lunter M. 12 an ben Tagbl. Berlag.

Jung beil. Mädden Trub. bell. Sausbalt i bob. Lobn nach Köln jucht. Borgustellen Benn, Krangplat 2.

für einige Wochen

zur Aushilfe

gesucht.

Echentendorfitt. 3, 1 lts.

14-16j. Mädchen

f. leichte bausarb. tags-über gefucht. Siuner, Michelsberg 5.

Frau ed. Mädden norgens von 8—10 Ubr cfort gei. Langgaffe 16, Et. Weis.

Ehrl. suvert. Frau tagl. vorm 2 Sib. gelucht Kaifer Briebr. R. 60. B. Junges Bladden

ober Grau vorm v. 8-10 tagl. für leichte Arbeit geiucht Mebergaffe 7. Burg-Raffee.

grau oder Madden

9 und 4 Uhr alice 32, 3,

Zwei Frauen

aum Spülen gejucht. Rantine 14. Chaffeure, früh Artillerie-Kalerne. Franzol. Chepaar lucht

Stundenfrau

täglich von 8—10 Uhr vormittags. Räh. Abel-beibliraße 50. 2. Stund. Fran eb. Mäbch. gel. Weinbergliraße 13.

gel. Weinberglitate 13.
Stundenfrau
ober Madden tagl. 2 St.
gelucht. Fr. n. Krolist,
Kleilifitate 6. 1.
Stundenfrau
1 bis 2 Stunden täglich
aclucht. Offerten unter
11. 413 an den Tagbl.

Seriag.
Eanb. ehrl. Stundenfr. icfort gel. Rubesheimer Strate 27, 3 rechts.
Tücht. ehrl. Stundenstrau ober Raden wöchents. 2-3 Stunden 2-3mal gelucht Taunussiereite 65 3

Tücht. Monatsfrau

ober Madden v. morgens 8-11 Ubr fofort gelucht. 3. Baumann. 3blieiner Strafe 18.

Monatsfrau 1% St. D. gesucht Ritchgaffe 5. 3.

traße 63.

Offerten

nitraße f

gejucht.

10-11 u. 2-3. Mai Riebricher Strafte 59 Gauberes guverla

Stellen-Ungebote

Weiblide Berfonen

Raufmannifdes Berfonal

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht oder su vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebührenfreien Stellennachweis des Kaufmännischen

Vereins, Luisenstr. 28. Fernspr. 6185. F 376

Mitarbeiterin gewandt, gute Migem-Bildung dauernd gelucht. Schreib. Stenogr. leichte Buchführ. Listen Erw. Zeichenzalent u. Photogr. R. Boettner, Langftr. 15, E. H. 4915. Internat. Speditions-baus lucht v. lot. od. spät.

Stenotypiltin

und Lebrling mit frans Sprachtenntnillen. Off. u. 5. 404 an Tagbl.B.

Verkäuferin für Parfümerie-Abteil. sucht Dette, Michelsberg 6.

Jüngere Berläuferin der Mercerie: Drogenoder ähnlicher Branche
nelucht. Offert, u. T. 406
an den Taabl. Berlau.
Jüng. Berlauferin

brandefundia lof, gelucht Cubfaufhaus Tücht. Bertäuferin

für Aufidnittgeldaft neiumt.

Lehrmädchen

mit auten Beugniffen für faufmann. Bureque geiucht, Stellenvermittlung bes Kaufmänn, Bereins, Luifenstr. 26. F377

Lehrmädchen ebrlich, mit gutem Beug-nis. mögl. Mittelichul-

bildung, aus achtbarer Jamilie lucht S. Gidmener Racht... Bilbelmitrage 52.

Gemerhimes Berional Gelbitä dige Arbeiterin Damenichneiberei & 414 Tagbl. B

Arbeiterinnen lofort gelucht.

Beißzeugnäherin

nuch im Fliden bewand.
2 Tase die Woche aclucht.
Benstonat Welfi.
Rapellenstraße 81.
Tilcht. Weitseugnäherin
ins Daus gei. Off. unter
R. 411 Taghl.-Verlag.

Weignäherin

bei voller Berpsteaung in hobem Gebalt Biebricher Strake 51, 9—10 2—3.

Beiknäberin für leicht. Arbeiten fürs Hauber beiden. Arbeiten fürs Hauberbeibstrake 74. Bart.
Aran Dr. Arist.
Aran Dr. Arist.
Aran Dr. Arist.
Aran Beiheibstrake 74. Bart.
Delheibstrake 74. Bart.
Thelbeibstrake 74. Bart.
Thelbeibstrake 74. Bart.
Thelbeibstrake 74. Bart.
Thelbeibstrake 74. Bart.
Tage gel. Frau Walter Gelig. An d. Krau Walter Gelig. An d. Kringt. 6.
Alliderin
(Seimarbeit) u. Buberin
Räbe Kochbrunnen gel. Dobe Besahlung. Off. u.
B. 408 Laght. Berlag.
Beihzengnüben
fann i. Mädden erlernen bei Kramer, Pord.

rake 15, 3. Perjette Kurbeljtiderin nefucht. Offert, u. 3. 412 an ben Tanbl Berlag. Hotel Oranien

fucht per lofort eine perl. Majchinenitopferin. Tucht. Artieule f. d. Sailon für bald ge-jucht.

fucht.
Rarl 6. Müller,
Bab Langenichwalbach
Arunnenstraße 39.
Büglerin. Lehrmübchen
und hilfsarbeiterin gel.
Rübesbeimer Str. 30.
Junges Blabchen
i. leichte Arbeiten gesucht.
Kältner u. Jacobi
Taunusstraße 4

Gräulein aus guter Familie dur Mithilife am Bufett von erstem feineren Case-Reft. au bald. Eintritt gesucht. Offerten unter R. 398 an den Tagbl. Berlag.

Dausperfonal Blinder berr lucht geb. Dame sur Gibrung. Blumenitrage 10.

Suche für meinen groß. Billenhaush ausgebilbete Erzieherin

welche die deutliche, engl.
u. frans. Sprache beh.,
wenn möglich lolche. w.
etwas näben fann, und
eine erfahrene

beffere Stütze evil. Jungfer die den Saushalt aut versteht und aut nähen t. 3wei Mädchen vorhand. Guter Lohn. Referensen erforderlich. Räberes Gustav-Arentga-Stroke 6.

Ausländer sucht für sofort ein anftanbiges fauberes Rinderfräulein

Pflege bes Kindes von morgens 8 bis abends 9. Schlasen außerbalb bes Saules. Außer lehr aut. Elsen wird auch aut besablt. Bewerberinnen w. sich von 1—3 Uhr nachm. Schierkeiner Str. 17. 1. melben.

Rinderfräulein mit auten Beugniff. sum 15. 6 gefucht. Borauftell. Rette beeftrage 23.

Einfache Bilegerin für leichte Rachtoffege su githmatranter Dame in

Daueritelle geindt Biumenitrage Zuverläffige

haushälterin ober Meinmädchen

für Meinen seinbürgerl. Hausb gesucht. Bei ent-iprechend, Leistungen sehr habes Gebalt. Angeb. u. B. 5357 an Ann-Ersed. D. Grens, Wiesbaden. Bur felbftandigen u. alleinigen Gubrung eines frauenlofen Saus-baltes mit 2 Kindern. 13 u. 15 Jahre, luche ge-eianete Berionlichfeit. Bartels, Bahnbofftt. 10.

Bur Führ, eines einf-rubig, Haushalts, w. eine pollt, unabh. u. auverlaff.

Perionlichteit aelucht. w. alle Arbeiten übernimmt. Gute Besahl. u. famil. Stellung. Off. u. d. 1922 a. h. Tachl. B. 3ur lelbit. Tätigfeit in fl. ruh. Haush. geeignete Berkonlichfeit gesucht Kailer-Kriedt. R. 88 3 t. In fl. traupplet Sauer.

Antl. frauenlof Saush
An fl. frauenlof Saush
Rabe Wiesbadens w. aur
Führung bes Saushalts
eine auverlällige ältere
Berfönlichfeit gel. Rab.
Geerobenitt. 27. 1. Et. t.
Brapes fleikiges

Sübamerifanische Fam. sucht für lofort ausgeseichnete, aut empfahlene Köchin. Gutes Gehalt: Boraustellen Wielandstr. 14. Bart, rechts.

Buverlässine ersahrene
Röchin

in Billenhaushalt (brei Erwachiene) gef. bei gut. Lohn. Hausmadch. porb. Relben 9-3 u. abends Uminenstrake 6.

Röchin u. Sausmädchen g. b. Lobn gefucht. Rab. Mainger Strage 2.

Berfette Röchin gegen hoben Lohn ver lofort gelucht. Borzustell. awischen 9 u 3 Uhr Riesbaben. Lansstr. 37.

Auf fofort 1 Rödin 2 hausmädchen gelucht Bilbelmitrabe 7.

Schwedische Sam. sucht istort für tagsüber eine Röchin, w. gut bürgert. tocht. Offerten unter tocht. Offerten Tagbl... D. 404 an ben Tagbl... Berlag erbeten.

Fraulein als Stüne gelucht für aleich ober ipater. Frau Ingenieur Bed, Schillingitraße 3. am Linbenhof.

Einfache Stüße ober Alleinmabden

ober Alleinmassen lelbständig im Kochen, sonst auch durchaus aus verlässig, aum 15 d. M. oder 1. Juli au drei Ermachienen bei aut. Lohn gesucht Abolfsallee 30, 2. Gesucht aum 1. Juli

geb. Stüße fleinen Billenhausb. Bartitrage 40. Bertrauens: stellung.

Arathaushalt guan Aratonusball su-perlass, gesund. Mädden, (oder ilingere Krau) bei hohem Lohn gesucht, das sich mit der Haustrau in alle vorkommenden Ar-beiten teilt. Offerten u. K 403 an den Tagbl-B. Einfaches zuverl.

Alleinmädchen, w. toden tann, für fl. Sausbalt gelucht.

Wilhelmstraße 16 1.
Tückt, Alleinmädchen ei gutem Lohn u. ebeneit gutem Lohn u. ebeneicher Berpflegung in seinen Hausbalt gesucht
Norikstraße 37, 2 rechts. Ehrl. fleiß. Madchen gelucht pon alt. Chepaar, 15. Juni Rheinftr. 104.

Befferes bausmubden ober Stüte Beindt. Gunft. Beding. Being. Hausmädchen

für fleinen Sausbalt ge-lucht Rheinstraße 103 B. Juverl. Alleinmäden (Rocen nicht erforderl.) 2. 15. Juni od. jvät, gel. Abolfsallee 45. Bart. Bleikiges ehrliches

Mädchen defucht sum 15. Juni. Chramm. Im Railer-Griedt. Bab 6 Madmen

für b. Saush. gel. Reu-gaffe 22, Goublaben, Tühtiges Alleinmädden wegen Deirat d. jekigen. für fleinen Daushalt (2 Berl.). Wälche außer d. Haufe. som 1. Juli ge-jucht. Frau Lounik. Caunusitrage 5.

Tüchtiges Meinmädchen

ober Aushilfe lofort bei hobem Lobn su ig. Che-paar gelucht. Boritellen Raifer Gr. Ring 61, 2 L

Befferes chrliches hausmädchen bei gutem Bohn in gute

Mädden

meldes tochen fann. bei guter Bebanblung und Lobn für 15. 6. gelucht. Baderei Sauler. Morititrage S alleinmädchen

für rub. Saush. bei aut. Lohn u. Framilienanicht. fof. oder 15. 6. gefucht. Off u. B 412 Taghl.-B. Durchaus zuverl. beil. Mädchen od. Stütze gel. Abelbeiblitage 22. Tilchtiges Madchen

ober Frau für gans ober über Mittag gelucht Friedrichstrage 7, 2 für gang ober tagsüber gejucht Rheinftr. 98, B.

Hausmädchen das näben tann, gegen boben Lohn acjucht.
Dr. Laier.
Langes Näbchen sum Aniernen i. Daush., Rochen, Baden, Einmach, und ein Mädchen von 12—3 Uhr geiucht Rheinkraße 15, 3.

Chrl Monatofrau Borsuftellen von

neiucht taal. 4 Stunden Marstraße 12.

Selucht eine laubere Bestere Monatofrau von 714—12 u. von 3—4 Uhr nachmittags. Borsu-stellen 6—8 Uhr abends Nerotal 24.

Zuverläß. Monatofrau 2 Sib. tägl. lofort gesucht Bülowstraße 2, 3 L.

Monatsfrau ober Mabchen 3mal möch gef. Abolfsallee 45. 2. Tudige unabbanatge

Waschfrau lucht Reroberg Sotel. Araftig. Caufmadden Bajdefabr. Moller u. C.

Bebergasse 3, 2.

Bausmadden
14—16 Jahre, gel. Stiep,
Fausbrunnenstraße 9.

Ordentl. Lausmadden
gelucht. Se chw. Biebeler
Blumengelchaft, Markistraße 25. Alle nmädchen einfache Stute bei Lobn gef. Biebrich. Ausfichtsturm 1. ftraße 25.

Diannlide Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Junge Kontoristen

Stellennammeis faufmann. Ungehellte Giabi, Arbeitsamt. Buchhalter

balbigit gefucht. Offert u. E. 488 Tanbl Berlag

Budbandlungs-Gehilfe(.n)

in felbftanbige Stellg. für fofort ob. 1. Juli gefucht. Anceb, unter M. 402 an Tagbl. 3.

Tühtiger junger Mann

aus der Dronen- od. ver-wandter Branche, im Alter von 17—20 Jahren. von biefigem Barfumerte-Geichäft gefucht. Off, u. E. 186 an ben Tagbl. N

Mainz. Grofes Weitzeng- unb Gijemmaren eichaft fucht ür fofort ob r ipate bei guter Berahlung l tüchtig. Bertäufer

flott. Rontorijten für leichte Arbeiten. S ibftgefchr. Angebet : Betalt anfpr., Eint ttstermin e b. u. 2. 15579 an Ann. Exp. D. Freng. G. m. b. D., Maing. F32

Reifende (innen) für Rab u. Bernbesirfe iof. gel.: a. Oberreifenbe m. Kol. Hober Berbienft. Aust. Tagbl.Berl. G. für vor- u. nachm. einige Stunden ver iofort gel. Mooffitraße 12. Bart.

Tüngeres Rädchen für leichte Hausarbeit v. 9 bis über mittag gelucht Kailer - Kriedrich-King 19. 3.

Tung. ordenlt. Mäbchen ober Frau für mehrere Stunden vorm. gelucht. Mittagellen v. gewährt. Borzuftellen in gewährt. Borzuftellen in gewährt. Borzuftellen in Abalisance 32. 3. Gewerbildes Berfonal

Erfahrene Werizeugichloffer ür bauernbe Stellung gejuch'.

Mero . Werte TTONE

3 ingerer, tildtiger Dafdinenichloffer für Reparaturen bon größ, inbuftriellen Bert per fofort gefucht. Bewerber u. Z. 27 an Tagbi. Berlag melben.

Stuffateur 11. Tüncher

gelucht, 5. Ohlemacher.
Rettelbeditrake 26,
Junger Schneiber
auf Werflitatt gelucht.
Jeriak.
Scharnborfistrake 11.
Tüchtiger unabhängiger
Gäriner gelucht

Reroberg botel. medaniferlebring gefucht. Jatob Gottfrieb. Grabenftrage 26. Ein tüchtiger Fuhrmann

Braver Junge aum Austragen v. Bafet. gefucht, Rarl Bitte. Moribitraße 7.

Gewandter hausburiche 17 bis 20 J. alt, aus achtbarer Gamilie. für dauernde Stellung zu baldigem Eintritt gesucht. Abrellen - Angabe unter D. 409 an den Tagbl. Berlag erbeien.

Stellen-Deluce

Beibliche Berfonen Raufmanntiges Perfonal

Jg. Dame gut. Familie). Sandels mule absolviert. luch Salbtarsstellung als Stenotypiftin. Dff. 5. 408 Tanbl. Berl. Gewerblides Berional

Berfette Giriderin mit Nachkenntniffen, lucht Stellung als Borarbeit, ober Leiterin eines Be-triebs. Off. u. R. 408 an den Taabl Berlag.

Dausperfonal Geb. Fraulein

in der Säuglingspflege bewandert, lucht vallend. Birtungsfreis. Offert. u. S 412 Taabl. Berlag Meltere Bitwe jucht felbst. St. in irauen-lof. Haush. od. Ehep. Off. u. U. 410 Tagbl. Berlag.

A.t. tücht. Witwe

die 13 Jahre Bertrauensftellung bei swei Serren
innegehabt, lucht bei eins.
Dame ober in frauenlol.
Saushalt Stell. Rah, bei
Krau Jafobi, Biebrich,
Mieshobener Strafe 11.

im Rochen. Boden und Einmachen burchaus lelb-ftanbia lucht Stell. Diff. u. D. 413 Jonbl. Berlag.

Eine junne Frau in all. Hausarb, erfahren jucht von 10—13 Uhr Beichäftig. Nab. Kömer-berg 34. 3, v. 2 Uhr ab. Männliche Berionen

Raufmannifdes Berfonal Suche f. meinen 20iahr. Sohn Stelle als Bolontar III Levensm. Engros. Off. u. S. 395 Tagbl. B.

Gewerbitdes Berional Chauffeur **Técanicien**

Nat. Schweizer, erstklass. Zeugn sse, von Patron empfohl, spricht Deutsch und Französisch, sucht Stelle in Priva haus. Off. unte L. 404 T gbl.-Verl

Chauffeur!

Erfitlaff. Fahrer. ael. Mann 11 Jahre im Kach. mit Kührerichein 2 u. 3b. lucht lofort Stell. Brima Zeuanisse vorb. Abresse au erfras. im Tasbl.-B. ober Telephon 4557. Gm Erfittlaff. ait. berrichaftl.

Chauffeur

gel Mechaniter, Iangi, Kahrer mit prima Zeug-nillen, lucht Stell, (auch jür Ausland), Offert, u. Z. 408 an den Taghl, R. Junger Frijeur jucht St., erent, mit Ber-vflegung Off, u. D. 412 on den Tagbl. Berleg.

3ahntedniter lehrling Einmachen burchaus lelbitändig lucht Siell. Off.
u. D. 413 Tondl. Verlag.
de gut f hit in Haus eth versteht. lucht Stelle in fl. Haush. Off. u. C. 414
an den Togbl. Berlag.

füchtige, selbständige I. Kraff, Korrespondenz und Buchhaltung, per sofort, vorerst für zirka 3 Monate, gesucht; bei zufriedenstellender Leistung Dauerstellung.

Berthold Jacoby Internationals Transporte Zweigniederlassung Wicsbaden Hauptbüro Tsunusstraße 9.

Empjangsdame geschäftsgewandt, mit frang. Sprachtenntn, für

h ef. Bhotogr. Atelier gelucht. Dif. mit Ref. Gehaltsanfpr. unt. R. 405 an Tachl -Berl.

In allen Arbe ten ficheres und burchaus

tüchtiges Bürofräulein für fojort ober fpater gefucht.

> Gebr. Kahn Gartenfeldftraße 55.

Ber fofort ober mater nach Maing mehrere tuchtige, nir branchefunbije Verkäuferinnen

bie auch frang. Sprachtennt .. u. gute Zeugn fie beliben gelucht. Gehalt nach Urbereinfunf . Off. mit richtbi b nab. An aben uber jeith. Tatigfeit u. 9. 15582 an Finn. Grb. D. Greng, G.m b. S., Maing.

Durchaus tüchtige

Seidenstoff- u. Konfektions-Verkäuferin

per baldigst oder Juni gesucht.

Offerten unter Beifügung der Photographie und Altersangabe erbitten

> Gebr. Robinsohn Frankfurt a. Main.

F145

ankee chaft

Luisenstrasse 3, Ecke Wilhelmstr.

Tel. 6336.

Suche einen Teilhaber

für ein gutes Unternehm. in ber Tegtilbrande mi' Sapital. Offerten unter 38. 409 an ben Tagbl.

Teilhaber, still

mit lof. disponibl. Kavit, von 80 000 Mt. für auto. Branche lofort gel. An-genehm Gewinn Off. u. 65. 489 an ben Taabl. B.

Stiller Teilhaber

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Ctagenhäuser

Jojef Stern & Eohn

Counueltr 59. Tel 6111

Wohn.-Radw.-Bure

Lion & Lie.

Bahnhoffte. S. T. 788. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobieften leber Art.

Billa mit Bart, Autogarage, Stadtmitte, su verfaufen. Off, unter D. 410 Tagbl.Berlag. Ländl. Beithung

in Borort v. Wobdn., ich. Lage, ca. 11/2 Mora, ich. Lage, ca. 11/2 Mora, ich. Il. Haus, m. Scheune Stall uim, viel Obli, au verl. m. tot. u. leb. Ino. Uni. 80—100 000 Mt., dech muß 3-3im. Bodn. hiet in Taulch gegeb, m. Eventl. auch Einrichtung einer felchen. Otto Engel. Abolistrate 7.

Etag. Billa i. Recotal 3. St. nicht tegtebbar, preiswert ju verl. Of . u. T. 410 on Tagbi.-B.

Mod. Etagenhaus

prima Wohn- u. Bert.-L., 4 Etagen. je 2 Wohn. a 4 Sim. u. Sub. ulw. prw. an ichnell entickloss. Re-ileftanien au verk. Off. u. 7. 413 Taghl-Verlag.

Haus

mi gro), verfügbaren Jabrit- ob, Lager aumen

gu verfaufen. 3. Chrift, Immo .- Moentur, Tele-

phon 3291. Reroftr. 46.

grober Auswahl su

einem Kapital pon 500 000 Mt. selucht u. E 409 Taabl.-B.

Berlag erbeten.

Zuverlässige Stütze oder Alleinmädchen

Borguftellen Biebricher Strafe 9 ober Echelo abenhaus Miller. Lang affe.

Wir suchen zum 1. Juli oder früher einen

selbständigen Korrespondenten

mit völiger Beherrschung der englischen und französ schen Sprache, und eine

selbständige Stenotypistin

mit guter Schulbildung.

Joh. Bapt. Sturm, G. m. b. H. Rüdesheim a. Rh.

Bei Lebensmittelgro sisten, Hotels, Pens onen Konditoreien gut eingeführten

Herrn

(Dame)

gesucht. Offerten unter L. 409 an den Tagbl.-Verlag erb ten.

Suche jum möglichft balbigen Antritt einen durchaus perfetten

Buchhalter

ber über langjährige Praxis verfügt. Es wollen fich nur herren me ben, be nen an einem angene men, felbständigen often gelegen ift und fich eine Lebensftellun ichaifen wollen. Bu acht nur ich if liche Melbungen unter Beifügung von Beu nieabicht fien an Rriftallhaus 28. Weig, Wilhelmfarage 40.

Junger Architekt

Bautechniker

ofort ce'ucht. Dff. unt. C. 898 an ben Tagbi.-Berl,

Lagblatt-Irager

Lagblatthaus, smalterbaue rents.

Bermietungen

Laben u. Ge haftsraume

Laden

m. groß. Labens., sentr. Stabil. su vermieten. Otto Engel, Abolifte, 7.

Dibbl. Bimmer, Dani, se

Radweis v. mobi. gim., Manfie, Suifenftr. 16.

Abolfsitr. 6, 1, gut möbl. Bimmer, polle Benfion. Dotheimer Str. 18. 1 L. 2-3 Grembengim. frei.

Rheinstr. 68

2. Etage

ab sofort 1- u. 2-bett. komf Zimmer an Kurfremde a unbest. Zeit. höchs ens 4-6 Wochen zu verm. bei Riech-

On p rie français.

Elegant most, Bimmer, fep., billig ju bermieten Bismardr, 11, 3 f. Erb. Semütl. Bobn. u. Schlaf-simmer an lel. Serrn zu vermieten (freie Lage) Blideritrage 35. 3 St.

rechts.
In schoner ruhiger Lage aut möbl. Zimmer mit je swei Betten an Rurfrembe für Tage ober Wochen au vermieten Göbenstrahe 4, 1. Stof

resits. Mösl, Eing. o. Doppelg. Luijenstr. 5, Gtb. 1 r.

Galon, fr. Ausi., Ball., mit 1 od. 2 B., u. Schlatzimmer. 2 B., au verm. Martifiraße 12 2 r. Geskes, ichon möbl. Zim. im Zentr. d. Stadt au v. Erfr. Römerberg 8, 4 St. dei hilbebrand.

Clegant möbl. Zimmer 1—2 Betten, au vermiet. Geerobenitraße 25, 1.

Echönes Zimmer mit 2 Betten, in guter Lage, dauernd od. a. W. au verm. Zietenting 14. Hochpart. Links.

Für Rurga te. Mb lofort in Billa im Rurviertel ichönes awei-bettiges Ballonzim. mit Frühltlid au vermieten für Tage. Mochen. An-fragen Tel. A.r 4488.

Fremdenheime

Zimmer mit 2 Betten, Frühltid u. Mittagellen für einige Wochen frei. Benfton Brauner. Leberberg 18, 1.

Mietgeluche

Landhaus öder Billa

au mieten oder au fauf.
aelucht, ept auch Baupl
(Rein Aussander). Ausf.
Off. u. D. 410 Tagbl. B.
Ein, iwei oder drei eles.
möblierte Jimmer
mit Bad und Ruche, von
amerifanischem Ehepaar
in mittleren Jahren
gelucht.

Die Räume miffen in jeder Beziehung erittlaff. jein. Offerten unter F. 482 an den Tagbl.

Ruffifche Familie lucht |

möblierte Zimmer mit Rudenbenukung für lofort ober inater. Offert, u. O 488 Tagbl. Berlag

Suche

möbl. Wohnung von 3 Bimmer u. Ruche. für ausländische Gamilie ver lofort. Gute Beinbl. Off u. 9. 411 Jagbl - B

Möbl. Bohnung 2 Schlafs. 1 Wohnsim... Bades. u. Rüche i. Ehen mit erm Lochter. Mitte ober Ende Juni auf lang. Beij aclucht, am liebsten Räbe Emser und Seerobenstrake. Off. mr. Br. u. M. 413 an den Lag-Liebt Werlag erbeten. Wohnung mit Benjon Fransösliche Bamille, vier Berionen, sucht für die Zeit vom 15. Juli die 15. August drei Zimmer (even; zwei) mit vollständiger Bension, Sich menken

menben:
Mr. B'anc.
268 Aus St. Jacques.
Taris Dems.
Air 1. Auf oder folori
und dauernd luch beutich.
Ebepaar mit 1 loulvilichtiaen Kind, möbliertes

Wohn: und Schlafzimmer nebit Riide ober Ruden. benunung Gin Teil ber Bröbel fann ept. gestellt merben. (In Wiesbaden ober näberer Umgebung. Sonnenberg). Erste Reir werben geboten Off u. T. 384 Janbl Berlag.

Cut modliertes Wohnu. Schlaftimmer zum 15. Juni gelucht: bevorzugt Rabe Bahnbofftt. Ang 11. D. 387 an d Tanbl. B. Mileinsteh. geb. Dame lucht 2 mobil. od. unmöbl.

3immer mit etwas Allchenbenus, im Bentrum ber Stadt. lofort ober 1. Juli Off. u. D. 396 Tagbl-Berlag. Gefucht ver fofort für awei junge Mädchen

einfaches 31mmer mit 2 Betten poraugsm.
Mitte ber Stadt. Offert.
u. 3 495 Taabl. Berlag.
lucht lofort ein einsach möbliertes Zimmer. Off.
unter L. 399 an ben
Taabl. Berlag.
Gebild. beutsches Chep.
(findert). Dauerm., lucht
aut möbliertes

Wohn-u. 6chlafzimmer

mit Küchenbenus. in aut rubia. Sause. in Wiese.
oder Umgebung. Off. u.

I 413 an den Taghl. A.

Iunge Dame sucht ein oder swei unmöbl. oder möblierte Zimmer in a Bause. evt. a. etw. Sausarbeit. Off. mit Br.

u. I 498 Taghl. Kerlag.

Dame in Stellung sucht

MÖDI. Zimmer

mit oder odne Vension.

mit ober ohne Benfion. Ringnegend bevorzugt). Off. u. 6. 488 Tagbl.-B. Graul. Raberin, lucht einf. mooi. Jimmet ober Manjarde, w. mögl.
eleftr. Licht, aum 15. od.
20. 6. 22. Offerten unt.
98. 497 an den Taghl.-B.
Schüler von 18 Jahr..
Envlänger, lucht.

3immer mit Benfion in einer auten beutiden damilie wo Kinder in dieidem Alter sind. um die Sprache au erlernen. Off. u R. 418 an den Toabl-Berlag.

Deuticher Kaufm. sucht möbl. Zimmer mer Mitte August oder Ende für etwa 4 Woch. Off. u. L. 418 Taabl.-B.
Gesucht

1 3immer mit 2 Betten Näbe des Babnbefs. Off.

" Il 412 Tanbl. Berlag.
Dame beruilich tat., lucht
MODI. Jim.

Offert mit Breisang u. § 412 an den Tagbl.B.
2 einf. möbl. Zimmer gelucht, event, mit Rochnelegenheit, für herrn u. Dame (Deutsche). Diff. unter S. 413 an den Tagbl.Berlag.

Berufstät. Fraulein dit möbl. 3. Off. u. 499 an Tagbl. Berlag Einfach möbl. 3immer ober Maniathe von jung. Derrn gelucht. Offerten unter G. 412 an ben Tagbl.-Betlog.

Echneiderin lucht eine möbl. Manl. mit Ofen. Off. u. W. 412 an den Tagbl.-Berlag.

Geb. berufst. Dame l. möbl. Zimmer. Ung. ni Breis u. D. 413 an den Tagbl.-Berlag.

Berufstät. Mädchen l. einles möbl. Zimmer ob

Bernistat. Mabden I. einsach mobl. Jimmer ob. Baniarde, Off. unter C. 408 an den Togbl.

C. 408 an den TogblBerlag erbeten.

Danermieter
(Deutscher) lucht 1 bis 2
möbl. Zimmer, ungeftort,
am I. mit Bervil. Off. u.
6. 410 Tagbl-Berlag.

Cinfac möbl. Zimmer
iciort gelucht. Dif mit
Breisang, unter 3. 410
an den Tagbl-Berlag.

Berufstät Dame lucht
einfach möbl. Zimmer

cober leer), ver 15. Juni evt. vo'ltommen einger, au mieten Gefl. Angeb. L. L. Juli bis 15. Oftober 1 Echlafiammer mit 2 Betten, wenn möglich Eksimmer u. Küchinbenus. Off. mit Breis u. J. 411 an Tagbl.-Berlag im Laden.

Golider Herr
lucht einsach möbliertes
Jimmer. Off. u. S. 410
an ben Lagbl-Berlag.
Melierer Kaufmann I.
v. 15. 6. einst bebaglich.
möbl 3. wenn mögl. m.
Mittagessen. Off. m. Br.
u. E. 411 Tagbl-Berlag.
Euche 1—2 leere Jim.
in gutem Sause. ev.nt.
gegen 1—2 Sib. Hause
arbeit. Off. u. M. 408
an ben Tagbl-Berlag.

Spezial-Urzt D. Amerifaner, fucht smei bis 3 Raume Geer ober mobl.). mit Ruchenben. für Braxisswede. Bentrum bevorzugt. Zeitspunkt u. Breis n. Ueber-einkunft. Offert. u. F. 418 an den Tanbl Berlag.

Büro.

Bücherrevifor u. Steuer-berater fucht

Büroraum

leere oder möblierte Ränme

(Bart rre ober Cout e ain) ju Barogweden fir ban rib gefucht. Aufch legender Lage raum erwa icht. Gift. Mn ebote un er G. 418 an ben Zaibi. Beriag.

In der Nähe der Stadt

wird fofort ober ba bigft freiliegenber Lager. feller, Lagerhalle, oder leeres Gebaube, oder aun nur geeigneter Blag (event Gleisanichluß) ger Lag rung von B ngin und D. gefuit. Offerten unter 6. 402 an ben Tanbl.-Be lan.

Wohnungen gu vertaufden

Reu bergerichtete 1-3immer-Wohnung acgen 1- od. 2-3 Mohn. su taulchen gejucht. Nad-su erfragen im Tagbli-

Berlag. Gk
Bertauscht seine einsache ZimmerRobnung mit Auche in Wiesbaben mit einer lolden in Mains-Kastel? Off. an H. Hoch, Mains-Kastel, Kroneng. 6.

Wohnungstausch!

Guche Taulch mit tompl
2.3. Rohn... 2 3... Rüche
u. a. Bubehör. in bestem
Saus. nächte Räbe Rings
sirche. aegen 3—4.3. M.
für lotort ober wät. Off.
u. T. 499 Tagbl Berl.
Esnuise, sreigelegene
2.3 im. Bohnung
in best. Saule gegen 3—4.
3 immer Bohnung su
taulchen gelucht. Off. u.
B. 410 Tagbl Berlag.
Echone sonning erz. 3.3.
Rohnung gegen eine 3.
3 im. Bohn. su tauschen
gesucht. Umaug wird vorgütet. Räb. Pothringer
Straße 23. 2 r.
Ech. 3.3 im. Bohn.
in Dobbeim. Saupustraße,
Bart. su tauschen ges. g.
3—4.3. B. in Blesb. Off.
u. E. 413 Tagbl Berlag
Grobe Lenstr. Mansarbe
nut Rochgel. i. Bentr. b.
Stadt geg. ebens. v. 1 3.
u. R. in Mains ob. Umg.
2 tauschen ges. Off. u.
R. 483 Tagbl. Berlag.

Tausch!

Schönes gulgebaut.. in best Just. bei 4 Etagen haus, mit Erf. Borg. Sof u Bleichol. ie 4 3. Ruche Spetiel. in schon rub. Strade Koln-Aippes (lanat. aute Mieter) geg. sleines Saus (Billa re.), in rub Lage bier. in Tausch zu nehmen Ang. v. 8. 489 Taubl. Berlag

Taulche m. 4.3. Wohn., Bart., mit Balf. u. Bad. n. Emier Str., sea mod. 4.3. M. (2. o. 3. St.). am Kande der Stadt. Off. R. 5360 D. Frens, Bahnhofftraße 3.

Enche
meine 3-Jim.-Wohn. mit
Laben reiv Burcau mit
Telephonanich uk Bart..
aegen eine 4.3. B. mit
Küche. mogl. erste Etage.
au tauschen. evt. Haust.
Dif D 398 Tagbl.-Berl.
Wohnungssauch

Roin-Biesbaben. 5 3immer und Küche, beste Loge Kölns, geren abnliche Wohnung, event, größer, nur im Kurviert. Wiesbabens, su tauschen gesucht Auch mit Möbelsübernahme. Offerten u. K. 413 an den Taghl. W. übernahme. Offerten u.

Woonnugstau d! 3.3im.Wohn. u. Kücke. in Mannheim. a. gleich-wertige Wohn in Wies-haben su taulchen gesucht. Offerten unter W. 411 an den Taabl.Berlag.

Wohnungstausch Limburg (Lahn)—Wiesbaden.

5 Bimmer mit Ruche u. Bubehor, befte Bage Lim urgs, gegen abnliche Wohnung in Biesbaben gu taufchen gefucht. Offerten unt. 2 9 an b n Tagbi.-Berlag

Delovertehr

Rapitallen-Mngebote

Tücht. Raufmann lucht fich mit 80000 Mt.

an autem Unternehmen tätig zu betei igen. Off.
u. 8. 408 Tagbl-Berlag.
an den Aute Bersinsung u. Sicherheit zu leihen gestucht. Offert. u. 5. 413
an den Tagbl-Berlag.

Rapitallen-Gejuche

10—12 000 Marf
nur von Selvstgeber geg.
hobe Zinsen, prompte
furse Ratenrudzahl und
prima Sicherheit sofort
gelucht. Off. u. S. 411 an
hen Tagbl.Berlag

50—100 Mille

Bertaufe meine Billa, ch such, u verg. stets Hypothekengelder zu zeitgem. Beding. Heinr. F. Haussmann,

Fremdenpenfion meg. Burrubelehung. Off.

Landgut

en. 40 Morgen, mit 3 bentar, isjort begieb-bar, 1.2 Mill., Rabe Biesbaben gu verlaufen, Immobil. Mgentur 3.Chrift, Rereftr. 46. Telephon 3291.

Einige prima Ceicafts-fowie Etag. Säufer fof a. pertaufen. B. Blies, Moristraße 45.

mit Koloniaim. Geldäft umftändehalber zu ver-toufen. Bermittler verb. Offerien unter M. 418 an den Tagbl.-Berlag.

Immobillen-Raufgefude

Am ichnelliten u beiten pertaufen Gie

Wohnhaus Geschäft

G. Pivert Bahnholitraße 2. 2 Gt

Neutr. Ausländer sucht mod. herrschaftl.

VIIIa mit u. ohne Mö el, auch ni ht sofort beziehbar, zu kaufen. Offerten unt. W. 408 an d. Tagbl.-Verl.

Kl. Vil.a

5—7 3., el. Licht, Gas. U. Garien, Lage egal. um Mileinbewohn, ohne Bermittler au taufen nel Off u & 484 Taabl.B

Kleine Billa 11. Einfamilienhaus

ju taufen gefucht. Dif. и. F. 7642 an Япп.-Егр. D. Frenz. Babnho ftr. 3.

Etagenhaus

mit freiw. Wohnung. in auter Lage. zu faufen gelucht. Offert... nur von Selbstverfäuf... u. 5. 481 an den Tanbl-Verlag.

Etagenhaus au faufen gefucht. Off. u. D. 409 an ben Tagbl.-B

Ausländer

lumt Ctagen o. Geichäftshaus

off u. B. 418 Taabl.-K.
Bin Gelbittaufer
eines guten Methauses
mit Läden u. II. Billa
mit besiehbarer Wohn. in
Wiesbaden. Off. mit Br.
u. C. 411 Tagbl.-Berlag.

Bur Grunbung einer

Ronfitüren-Fabrik

Berftellung von Ananas-Torten; glaj. Ananas, Bralinen ufm., tätigen ober ftillen Teilhaber, m t Rapital, fofort gefucht.

Rurgentichloffene herren wollen Offerten einreichen unt r D. 408 an ben Tagbl -Berlag.



6-8 Bimmer, möglichft balb begiebbar, wenn auch nur tei weife,

von Selbstäufer fofort gefucht. Off. unter D. 411 an ben Tagit. Geri.

Etagenhäuser

Villen, Geschäftshäuser in jeder Preislage zu verkaufen. Vermittlung für Kaufer kostenlos.

Grundstücks-Markt 6. m. b. H. Schwalbacher Straße 4. Tel. 5884.

Etagen-Pension, 10 Zimmer

befte Lage, gu verlaufen. Offerten unter L. 412 an ben Togbi.-Berlag.

mit Garten

herrliche Lage, zu verkaufen. Gefl. Offerten unter O. 398 an den Tagbl.-verlag.

möglichit größere Sallen

in Diesbaden, Biebrich, Maing oder Umgebung von Gelbftfaufer gefucht.

Angebote mit Angabe von Große und Preis unter 6. 394 an ben Tagbi. Berl. Damen-Jadenfleib (Gr. 42—44), blau Gar-badin, einmal getragen, ichr billig zu verfaufen. Schwarz. Bleichstraße 34, 2 r.

Damenfoitim Gr. 46.

Reues braunseid. Aleid

(Gr. 44), brauner Badi. Sut a. Band, idm. Badilichbut. 2 berren Strobbute preism zu vert.
Söbbele, Aleififtr. 8. 2.

Großer Poften

Stridjaden und

Geiden-Trifot-

Jumper vertauft billigft

Cangendorf-Dender

Ritchgaffe 48, 3. Ciod.

Gelegenheitskauf!

Schube (34—35) au verk.
Bornheimer.
Oranienstr. 37. Sib. 2 I.
Selles Boilesleid
'm. Gr.). neu umith. vl.
Willer. Jahnitr. 25. 1 L.
Web. Boilesleider
und Blusen. alles tadell.
crhaft., bislia au verk.
Geilendörier.
Misolasitrake 24. 3. St.
Asia Boilesleid.
fandasit... u. 2 Sommer.

Bertaure

Brivat-Berfaufe

Ein aut eingerichtetes Rolonialwaren. Geidhaft

Umitande halber fofort preiswert au pert. Off. preiswert su vert. Off.

1 483 Taght.Berigg.

1 Russensterb

unter aller Garantie su
verkaufen.

Rlein, Aarftrage 60. 1 Biege gu vertaufen. Klein, Maritrage 60.

Schäferhund und guie Mildziege

Deutscher Schornweg 1. Sefe Roffelltr. Tel. 6543. 13 Monate alt, su pert. Eingetrag. pram., brefl. Nab. Taabl.Berlag. Gi

6daferhündin

7 Mon. alt. Brachtier, su pert. Blücherftrage 10. Mib. 3. Zeiler.

Wolfshund

mittelarok. Rübe, lebr ichones Tier. 13 Monațe alt. abaericht., lebr wach-fam. preiswert su vert. Brüdmann. Abelheidfraße 12.

Dobermannhündin 1 Jahr alt, su vertaufen Rillowstrafte 1, 1 St. I.

Chienne de chasse dipl. à vendre.

Delegentheitsfauf!

1 modern. Mantel ein Boile-Aleid, 1 Deisbügeleilen im Aufte, su vert.
Geib, Sirlingraben 10.
Guterd, didingraben 10.
Guterd, didingraben 10.
Guterd, didingraben 10.
Ileberrödchen f. 225 Mt.
au vertaufen, Offert, u.
U 411 Taabl-Berlag.
Dunfeldt, tuffriert, Kod (Gr. 44) au verta Zwerens
Rettelbedfiraße 18. 2.

1 Frotte Kohum
1 ichw. i. Sonnenich, vt.
Lemgen, Derberftt. 10. 31
Ein weißes Kleid
für 12—14iahr. Näddchen,
Schube (34—35) au vert.
Bornbeimer, Jagdhund zu verk. la Stammbaum, mehrfach pramiiert, 1 Jahr alt, schöne große getigerte Hündin, Prachtexemplar.

Näheres bei Küppera, Karistr. 28, 3. 1—3 und 6—8 Uhr. Junge Ratchen a. Sonnt. an verf. bei Sefmann, Mesterwaldstraße 4. Damen-

Brillant Ring

V Karat. lupenrein.
preisw au verl. Off. an
Erich Säuler.
Schwalb Strake 43. 1 L.
Bait neue herren-Anferelibe mit Kette.
eleg, Tauffleidden preiswert au verl. Wörner.
Scharnhorsistraße 29. 2.

Mehrere S.-Anzüge
für mittl. Gigur. gut erbalten, ferner i Karbin-Entwickler für Auto bill.
au verkaufen bei
Michel.
Körnerstraße 4. 3.
Sommeransua n. Regenmantel, für ar. big.. su
verf. Schneiberm. Baner.
Rieberwaldstraße 14. B.
Getr. bunfl. Unsua
(mittl. Hig.), getr. D.
Stiefel (41) vl. Schulze.
Rauenthaler Str. 12. 31.

Frad-Unzug auf Geibe, mittlere Sig. menia getragen, preism. ju pertaufen Angeb. u. 6 410 an ben Tagbl. 93. Gehrod

Satto-Ansua. guierb...
r forpul. Herrn su vt...
Kraft...
Scharnhorisitrake 40, 1...
Falt neuer Gehrod mit
Belte und ichwarser Beite und ichmarger leichter Gaffo preismeri

su verfaufen. Lieste : Muller Schwalbocher Gir. 47. Sommeranzug

für 5-71. Knaben zu viRetra, Riehlitz. 4. 23. 41.
Bier fast neue KellnerIsaden a 100 M. zu vert.
Frau Bape.
Gneisenaustz. 11. 3.
Nus gut. Sause neuer
Waichanus für 4iabr. zu
verfausen. Abr. erfragen
im Tagbl-Perlag. Gh
Weislein. Anzus
mit 2 Weiten. brauner
Etossang. ichlante Graut. 1
Bartie Kragen (35-38).
1 araulein. Damenbüste.
Gr. 48. zu vert. Grebe.
Blücherstraße 30. 3.
1 B. eleg. Lad. Salb.
Schube (37) u Cinst. abs.
Schube (37) u Cinst. abs.
Schube (37) u Cinst. abs.
Schube (38) vl. Hartmann.
Geerobenstraße 25. 1.
1 B. weise D. Stiefel
(Gr. 38) f. 150 M. zu vt.
Rattermann.
Bistoriastr. 15. Tiefv.
Cin Baar lawarse bobe
Damen-Schull inuse

Damenfoltim Gr. 45.
Arbeitsans. u. Schube
(Gr. 45). Sommerans. f.
ar. Via. Strobhut (54).
weiße u. gelbe Halbich.
Gr. 38—39. D. Stiefel of.
Pabit Dokh Gir. 50. B.
Seibe für eine Bluie
und roter Mobellbandhut
einmal getragen. su vert.
Schwalbacher Straße 23.

Damen-Schnürschuhe

modern. Größe 38. weil au flein edenio 1 iswaars. Jadenfleid (auf Seide, Gr. 44) preisw, su verf. Kur vormitt, dis 2 libr. Schink.

Steingalie 27. 1 rechts. 1 B. taupe Wid. Salbid. (37) fait neu. au verf. Seun. Rheinlitake 88. 1. Reues elegantes weiß.
Enthenfleid für 1500 M.,
nicht getr., lowie neuer,
hocheleg. br. D. Schub
(38) für 600 M. umit.
halber zu verlaufen. Soch
Mainz. Albiniftr. 9, 2, S.

(37), saft neu, au vert.
Senn. Rheinstrake 88. 1
2 B. braune B. Schaft.
1 B. braune D. Salsichubichaften u verlen Rindl.
Teile in of Blanbecker.
Cfiviller Strake 7. S. 2.
4 Baar berrn-Schube
(39–40). 2 B. Damenichube (38). saft neu, su
verfauten b. Feienbeth.
Blückerstrake 13. 3. St.

1 B. Touristenstiefel
(G1. 42). saft neu, u. 1 B.
ält. su verf. Beit. KailerFriedrich-King 65. 1.
1 B. weibe Kinderschube
(Gr. 34) su verf. Dörr,
Schwalbacker Str. 48. 3.
1 H. Banamma
1 weise. 1 Fant-Weste,
1 Arb. Jack. mehrere einsache u. Stehuml. Kragen
(40–42) vl. Gerspach,
Erbacker Str. 6. B. 3.
4 weibe Dam. Kissen
2 Ueberz., alles m. Spitz.
5. n., su verf. Räb. im
Tagbl. Kerlag.
Bettücker,
wenig pehr., neue Bitee.

wenig gebr., neue Bitee-boden, Muttergottesbild. (Koblseichnung). Otenich., gr. Koffer vf. Brenner. Habn L I., Babnbofftr. 8 1 N. Sandow-Sandeln 1 Tennisschläger zu vert. Westendirt. 8. Wagner.

Undrees Handatlas m. Suppl. (2 Mufl.) perf Guter Tennisidlager 2 weiße Kleiber für 6- u.
10i. w. Leinenansus für
12i. n. Samildube (40).
nerich. Hertransichube
(41. 42) billig zu vert. bei
Kafter Bertramftraße 16.

Tennis diager faft neu. billia zu vert.
Rheinstraße 115. 3.
Piegestuhl mit Berbert
und 1 Kollwand zu vert.
Anzul. von 8—11.
Gerberts, Scheffestr. 2. 1
Evelseimmer
mod., sünstig adzugeben.
Bertramstr. 25. Gib. 1.
Dfl. Cich. Exitm icr
(neu.) Büfett. 1.8) br., vf. Baner, Blücherjst. 16.
Gchlafzimmer
Eichen, prima Schreiner-

Scharnhorititraße 29, 2.

Sleider, Capes
Möntel. Hite su verl. Eiswaldt.
Hite

Mbreije halber zu verfauten: Eine Etz. Einricht. beit. aus Mah. Bufett, Arebens, Trum. Konsol. Marm. Tischen. Serviertisch. Auss. Tisch. Serviertisch. Auss.-Tisch, 6 Leberstüblen.
Freis 32 000 Mt.
Näh. Abelbeiditt. 50. 2 St.
von 12—5. Bourdonneau.
Elea Rukbaum-Bülett
au verk. Schüke, Scharnhoristrake 12. 1.
Mod. Eichen "Schlafsimmer mit echtem Marmor u. Spiegel fol. preis,
wert au verkaufen.
Marial.
Bismardring 11. 1 r.

Bismardring 11, 1 r.

2 l. Betten m. Matr., Linol. 3u verf. Bina, Scharnborstitr. 19, 1.

Bettit. m. Spr. su verf. 3immer, Kellerstr. 3, 3.

Badenfessel mit b. Lebne, lebr gut erb. au verk. Steinmen. Lutienitrofie 49. 3 r. Ladiertes Bertifo, Stühle u. 3 Nachtische neu, billig au verkaufen. Scharnhoritit. 7. 2.

Scharnboritit, 7, 2.
Echwer, belleich, Büchersichrant u. ichw. Bruntsichrant (Kitrine) zu verstaufen. Ju besicht, von 10—12 Ubr.
Kailer-Kriebt.-R. 74. B.

Aleiderschrank au verf. Darr, Schwal-bacher Strage 48. 3.

3wei Bitio-Almen-Einrichtungen nen. rund. au vert. Bekt. Göbenkir 28. Tel. 1621.

2 arohe Solsichränste.

2.20 boch 0.80 tief. 1.10
breit, ein breiteil. Solsichiebetürenichrans. 2.20 m
boch. 0.50 tief. 2.70 breit.
iowie ein Bandregal al. Sohe su perfaufen. Wolter,

Bolter.

Ellenbogengalle 12

Eine Rähmaichine lowie Kleiber und Düte zu verfaufen.
Damenichneiderei Bendit.
Dochfrättenlitraße 18. 3.
Ede Richelsberg.
Rähmaich. n. neu, verf.
Krieger. Frankenitz. 22.1

6at.lernahma)dine au vert Raber Biebrich. Schulftrafte 19. 2 lints. Eine gutgebaute

Federrolle (40 Bir. Tragfraft) verf. Bi helm Kraft, Biebrich. Miesbabener Allee 10.

Arantenfahrituhl

mie neu. Gummirader.
verstellbar. 1. Habritat.
preiswert absugeben.
Solli. Rinber-Svortwagen
für 2 Kinder billig su
verfaufen.
Fuder, Bleichftr. 34.
im Möbelseichäft.

Kinderwan, Beddiarobr.
blaul. Annua für Schloll.
1 Strictiade billia zu verfaufen Oranienstraße 60.
Mittelbau B. Bernbard.
Guterhalt, weißer

Ainderwagen

preiswert au verfaufen. Toni Roth, Seifengeldaft Maframftraße. Dunfelbl., fast neuer

Dunfelbl., falt neuer Kinderwagen zu verfaufen.
Steindach, Jägerstrade 3. 2 1.
Fahrrad u. Eisschrant zu versaufen. Schorndorf Delenenstraße 29.
Fahrrad u. Alappwagen mit und ohne Betded, 2fisig. zu versaufen.
Muoff.
Abelbeiblitz, 83. D. 1 L.

Ichoppauer hilfsmotor für Sabrrad zu vertaufen Messingtrone

für Speile- ober Berrena-geeign. 7fl. Gas u. El., lowie Ebilon-Abonograph mit Walsen preisw vert. Angul. vorm. Nappoport. Phallufer Strake 13. B. Gasbadeofen

mit Bimmerbeis. u. Bint. manne. beibe febr aut erb. im Auftrag au vert. Ernit. Karlitrage 6. B. 6 alte Türen su perfaufen Michels-Gutes Padpapier

aroke Ausaabe Touliaint. Langenicheidt "Englich. Deutlich. Gelbitunterricht". Breisangabe an R. Sever, Bierkadt, Restaurant Tounus 200 Kilo. u. Farbmible Raum. halber abzugeben. Dr. Bobl. Biebrich. Telenbon 488,

Für Schreiner!

Eine größ Vartie Hols (Eichen Tannen, Buchen) in verschied. Stärfen und Breiten. aelunde, reine, trodene Mare weg. Aufsabe der Werklicht unter Tagespreis zu verfaufen. Geil Anfragen u. K. 413 an den Tagbl-Rerlag.

Grasnuhungen zu verfaufen. Hous, Johannish. Str. 9. 1.

Will zu verfaufen. Deuß, Beilmandirabe 31.

Danbler-Berfaufe

Reue und getrag. Anzüge

lowie Frads. Smolings. Gebröde. Cutam., liebers aleber. Schluvier. ichw. u. gestr. Holen preisw. absaug.; alle Arten Berren. Rleiber w. angefauft. Steimann

Rauenthaler Straße 7. binter ber Rinafirche.

Speisezimmer eid. faltanienbraun aeb. Brachtit. lowie 2 berren, itmmer, hochavarte Mobelle, billia zu verlaufen. Rolenfranz, Blückerpl. 3. Bertaufe 1 Schlafzim. Bückerichtant. Schreitz... Schreibtlich. Tr.:Sviegel. Sofa. 2 Sessel. Lüx. und tür. Schrönfe. Kücken-Einricht. Altenschräntch... Waschtische u. Rachtriche. Kael Rücker. 7 Mauergasse 7.

Untiquitäten!

Kommoben, eingelegt. Kommobe mit Auffas u. Glas. Rototo-Garnitur f. Damen, gevolltert, ohne Besug, ulw. su verfaufen.

Mollenhauer, Reroftrage 34. Nähmalchinen, feine Breiserböbung Rriener. Grantenftr. 22, 1

Gebrauchtes Herrenrad mit neuer Bereifung billig su pertaufen. Roth, bellmunbitrage 29.

Herde u. Ofen

neu und gebraucht, verlauft Pfefferman

Drudenftrage 8.

Kaufgeluge Rohlen=

Geschäft, seibst wenn nur mittl. Umsanas, mit In-veniar u. evt. mit saus su taufen aesucht. Otto Engel. Roolstix. 7.

Silber:

Gegenstände lauft C. Strud, Golbichmieb, Michelsberg 15. Tel. 2196. Adtung! Adtung!

Gold- und Silber-

gegenstände sowie Bajde, Kleiber u. Sardinen tauft su den allerböchsten Breisen Klausner, Weistraße 22, Bart. Auf Berlangen tomme ins Saus.

Daiche, Möbel Decketten Killen Gard Decken Gold, n. Si'ber-lachen. Jahnardille Auf-itelling. Beitede. Leucht. niw, tauft zu den höchik. Tanespreisen D. Sipper. Riehlitraße 12 Telephon 4878.

i gut erb. Gebrod für mittelgt, ftarfe Gigur su faufen gelucht. Dif. mit Breis unter E. 412 an ben Tagbl.-Berlag

Antiquarifd geiucht

Rleider, Baiche, Möbel ujw.

fauft und sahlt am beiten Frau Klein Schreibmaichine su taufen gejucht. Suliberger, Mbelbeibitraße 75. I.

gebraucht und aut erh.
au faufen gesucht. Rab.
b. Markloff, Hochtättenitrake 14. Tel 2431

Suche eine gebrauchte
fomplette
4 Jimmer-Mohnung

Cello

ungefähr von 60 000 bis 90 000 Mark Offert, mit Berseichnis unter A. 2 an den Tanbl.-Berlag.

Möbel

Bücher, Lüster. Bilder usw. tauft A. Brahm.
Nettelbeditraße 13.

2 aut erb. Betistesten mit pass. Nachtischen au fousen gel. Dis. m. Br.is u. W. 413 Tagbl.-Berlag.
Tut erb. B.-Schreibtisch u. Bertifo zu tausen gel. Dis. mit Breis u. B. 414 an ben Tagbl.-Berlag.

1—2 gut erb. Wasch.
Sarnituren us autem yeste pon

ns autem viele von Brivat zu faufen gesucht. Breis-Offerten u. F. 412 an ben Tagbl.-Verlag. Guterh. Liegestuhl

au fauf, gefucht. Schriftl. Ung. m. Br. an Senden. reich. Rolenitrage 6. Eine gebrauchte gut erb. Wage

Laufaewicht. 500 b. 1000 Kilo Tragfraft. zu f. gel. Gebrüber Kabu. Am Schlachthof.

Rinderflappmagen mit Berbed, su L gesucht. Frau L. Jung, Golbs. 9. Telepfon 6090.

Edautelpferd

ober Bierd auf Räbern, auterbalten. zu t. aelucht. Boreitus, Moolfsallee 6 Barterts, minder-Klaupwagen zu faufen gelucht. Kinn, Klingeritraße 4. obere Blatter Str.; daleibst ein E. n. franz. Ladhalbich. zu perfaufen.

Damenrad auch ohne Bereifung ju t gelucht. 28. Brambold, Gabeloberger Str. 2. 2.

> Banca-Zinn zu kauf. gesucht. Mero-Werke, Frankfurter Straße 85.

Flaschen aller Art in ieber Menae. fauft zu hohen Breifen S. Still, Schwalbacher Straße 61. Televbon 1882.

Roghaare sans gleich ob aus Ma-trake aber Möbelftuden, tauft höchlisablend A Parmitadt. Frankenter 25. Tel. 2658

Giferne Flafchengeftelle ober Teile, gefucht Sentell & Co., Bieb-

rid a/986.

lchtung!!

Der Mes au mir lebnt ich! Jahle ten böcklen Kreis für Alt. Meiling. Meis Aubler 3int. Jinn. Eisen. Lumpen. Plaiden, Napier. Velle Indablälle und Gelchäftsbücher unter Garantie 4. Einste mpten. Bestell. w. prompt atgeb.

3. Preis

Frankenitz 15. Tel. 3923

Frantenitz 15. Tel. 3953 Zeitungspapier kg 3 M. afte Seste und Bücher Kilo 2.50 M., seere Il., Kupfer, Messing, Blei u. Engl. Jinn werden zu b. höchsten Preisen gefauft. Michel,

Schiersteiner Straße 2. Borberbaus Frontipite L. Papier, Ilainen,

Metalle, alte Lufter, Bint-Babewannen, Bim-mer- n. Babeöfen fauft zu böchlt. Br. D. Sipper, Richlitrake 11. Tel. 4878,

Bier Bier- und Weinlagerfässer jeber Große find Raffa-taufer Moris & Co., Biesbaben, Barenftr. 8.

Getttorte tauft hobem Breis, Etill, Blücherftr. 3. Tel. 6058.

Flaschen alle brauchbaren Sorien, sowie Setitorten gum höchsten Breis fauft

Al Kirchgasse 4. Laben. Telephon 1952.

Alle gangbaren Flaschen

De Iei

なの

BE

Te W

bi

tre

温波

rii

be:

ab ab

lie

be

DE

to

mi

Do Ro

nei Do fio Se ale

Eilen Metalle. Bavier .. Einftampfen u. fonft. Alltmaterial tauft fiets au zeitgemaben Breifen Stucherftr. 3 Tel 6058.

Blüderftr. 3 Suder · Gäde fingermittel

Bement ganie u. gerriffene, sahlen wir die höchsten Tagespreise. Riesel & Sperber, 204. heimer Etr. 18. Tel. 6129.

Gartent un und Stackelbrafit, gebr., zu f. gelucht. Wengandt. Albrechtftraße 21. 2.

Brillanten Perlen luwelen werden am gunstigsten Tageskurs

verkauft bei der Firma Leon Sorkin Marktstr. 8
Tel. 8912. Sämtliche Verkäufe luxussteuerfrei.

Allerhöchste Preise zahle

Brillanien, große und kleinere Objekte Platin-, Gold-, Silbergegenstände

Zahngebisse 4 goldene Herren- und Damen-U ren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen, Bestecke usw.

Artur Zyinick, Wagemannstr. 14 Auf Wunsch personlicher Besuch.

Hohe Bezahlung! Unfauf!

Alle einzelne Möbelftude fompl. Zimmer. Ginrichtungen, gange Rachtaffe, herren- und Samen - Rieiber, Baide, Golb- und Gilbergegenftanbe, Antiquitaten, Roghaare, Leppiche und familiche Aufftellfachen. — Bitte Softarte, tomme jofort.

30f. Cowars. Bleichftr. 34. 2. rechts.